

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zoocecidien nebst Bemerkungen zu einigen in meiner Sammlung ausgegebenen Arten.

Von

Otto Jaap.

Vorliegende Arbeit ist das Ergebnis einer etwa 15jährigen Beobachtung und Sammeltätigkeit des Verfassers bei Triglitz in der Prignitz. Das gesammelte Material hat zum größten Teil dem rühmlichst bekannten Gallenforscher Herrn Professor Ew. H. Rübsaamen zur Durchsicht vorgelegen; es befindet sich jetzt in der Station für Pflanzenschutz in Hamburg. Aus zahlreichen Mückengallen, namentlich solchen, deren Erzeuger noch unbekannt oder ungenügend beschrieben waren, zog Rübsaamen die Tiere aus Material von Triglitz und beschrieb sie, teils in Marcellia XIV (1914): Cecidomyidenstudien III, teils in Sitzungsberichten der Gesellschaft naturforschender Freunde, Berlin, 1915—1917: Cecidomyidenstudien IV, V und VI. Alle diese Arten sind in der Aufzählung durch ! gekennzeichnet. Bei den Gallmilben aber bedeutet dieses Zeichen, daß Herr Regierungsrat Prof. Dr. A. Nalepa, bekanntlich der beste Kenner der Eriophyiden, die Tiere in dem betreffenden Material nachgewiesen hat. Das bisherige Ergebnis sind 42 neue Gallmücken und 6 neue Gallmilben. Die neuen Gallmücken sind folgende: *Jaapiola tarda* auf *Carex vesicaria*, *Contarinia florum* auf *Convallaria majalis*, *Contarinia polygonati* auf *Polygonatum multiflorum*, *Harmandia populi* auf *Populus tremula*, *Rhabdophaga gemmarum* auf *Salix aurita*, *Helicomyia deletrix* auf *Salix alba* und *S. fragilis*, *Rhabdophaga Jaapi* auf *Salix repens*, *Rh. oculiperda* auf *Salix aurita*, *Rh. exsiccans*

auf *Salix repens*, *Dasyneura auritae* auf *Salix aurita*. *Dasyneura dryophila* auf *Quercus robur*. *Macrolabis holostea* auf *Stellaria holostea*, *Dasyneura Jaapiana* auf *Filipendula ulmaria*, *Contarinia floriperda* und *Clinodiplosis sorbicola* auf *Sorbus aucuparia*, *Contarinia geicola* auf *Geum rivale* und *G. urbanum*. *Macrolabis rosae* auf *Rosa canina*, *Jaapiella sarothamni* auf *Sarothamnus scoparius*, *Jaapiella Jaapiana* auf *Medicago lupulina*, *Tricholaba trifolii* auf *Trifolium pratense*, *Dasyneura spadicea*, *D. Loewiana* und *Tricholaba similis* auf *Vicia cracca*, *Contarinia Jaapi* und *Jaapiella volvens* auf *Lathyrus pratensis*. *Dasyneura frangulae* auf *Frangula alnus*. *Contarinia inquilina*, *Trotteria* n. sp., *Dasyneura umbellatarum* und *Amerapha gracilis* in den Kiefferia-Gallen auf *Pimpinella*, *Dasyneura* n. sp. auf *Pimpinella saxifraga*, *Dasyneura angelicae* auf *Angelica silvestris*, *Jaapiella catariae* auf *Nepeta cataria*, *Contarinia lamiicola* auf *Lamium maculatum*, *Macrolabis Jaapi* auf *Galium aparine*, *Contarinia dipsacearum* auf *Succisa pratensis*, *Misopatha campestris* und *Cecidophila artemisiae* auf *Artemisia campestris*, *Contarinia artemisiae* auf *A. vulgaris*, *Clinodiplosis* (?) *oleracei* auf *Cirsium oleraceum*, *Jaapiella cirsiiicola* auf *Cirsium*-Arten, *Macrolabis hieracii* auf *Hieracium*-Arten. Die neuen Gallmilben sind: *Eriophyes tenuis* var. *lissus* auf *Molinia coerulea*, *E. longirostris* auf *Alnus glutinosa*, *E. goniothorax* var. *sorbeus* auf *Sorbus aucuparia*, *E. piri* var. *marginemtorquens* auf *Pirus acerba*, *Phyllocoptes reticulatus* var. *lathyri* auf *Lathyrus pratensis* und *Eriophyes tuberculatus* var. *calathinus* auf *Tanacetum vulgare*. — Mit aufgenommen wurden auch die zahlreichen Veränderungen, die die Larven der Schaumzikade besonders an den Wiesenpflanzen hervorrufen, da sie doch auch wohl den Gallbildungen zugezählt werden müssen. Auch hier liegt viel neues Material vor. — Nach jahrelangem Beobachten an derselben Oertlichkeit ist es nun auch möglich, zuverlässige Angaben über die Häufigkeit oder Schädlichkeit des Auftretens der Gallentiere hinzuzufügen. Selbstverständlich müssen solche Angaben Durchschnittsangaben sein; denn in einem Jahre kann eine Galle sehr wohl häufig sein, während sie in einem andern selten ist oder garnicht beobachtet wird. Miterwähnt wurden schließlich auch einige Parasiten, die Verfasser aus den Gallen gezogen hat und die von Herrn Dr. H. Hedicke bestimmt worden sind.

Die Anordnung der auf einer Pflanze beobachteten Cecidien geschah nach dem bekannten Buch von Dr. H. Roß: Die Pflanzengallen Mittel- und Nordeuropas, 1911. Wo es notwendig erschien, wurde die betreffende Nummer der Galle aus diesem Buch zitiert (abgekürzt: R.), bei einigen Arten auch die Nummer, unter der die Galle in dem großen Werk von C. Houard: Les Zooécidies des Plantes d'Europe etc., 1908—13, beschrieben worden ist (abgekürzt: H.). Nach diesem Werk wurden auch die Nährpflanzen angeordnet. Eine alphabetische Anordnung derselben mag aus manchen Gründen praktisch sein; doch kann sich Verfasser damit nicht befreunden. Als Grundlage zur Bezeichnung der Nährpflanzen diene die Flora des nordostdeutschen Flachlandes von Ascherson und Graebner, 1898—99. Die Autorenbezeichnung der Galle konnte wegen Literaturmangels leider noch nicht bei allen Arten genau festgestellt werden. Eine große Zahl der bei Triglitz beobachteten Gallen ist in der vom Verfasser herausgegebenen Zooecidien-Sammlung, von der bisher 500 Nummern erschienen sind, verteilt worden. Die Nummer der Sammlung ist in diesem Verzeichnis bei der betreffenden Art unter Z. S. angeführt worden.

Allen denen, die den Verfasser beim Studium der Zooecidien unterstützten, ganz besonders aber Herrn Professor Ew. H. Rübsaamen, sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Musci.

Fontinalis antipyretica L.

Tylenchus sp.

Blätter an der Sproßspitze knospenartig gehäuft. — In einer alten Mergelgrube, nur einmal beobachtet; neue Nährpflanze.

Filices.

Athyrium filix femina (L.) Roth.

Anthomyia signata (Brischke).

Nicht sehr verbreitet, nur stellenweise, an den Fundorten jedoch ziemlich häufig! — Z. S. 401.

Aspidium thelypteris (L.) Sw.

Anthomyia signata (Brischke).

Nicht häufig.

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn.

Anthomyia signata (Brischke).

Da der Adlerfarn bei Triglitz nicht häufig ist, wurde die Galle auch nur wenig beobachtet. — Z. S. 1 von Sattenfelde bei Oldesloe in Schleswig-Holstein.

Dasyneura pteridicola (Kieff.) Rübs.

Wie die vorige Art. — Z. S. 201 aus dem Sachsenwald.

Coniferae.

Pinus L.

Evetria buoliana Schiff.

Auf *P. silvestris* L. häufig, den jungen Kiefern sehr schädlich; seltener auf *P. Banksiana* Lamb.

Eriophyes pini Nal.

Auf *P. silvestris* L., nicht sehr häufig, aber auf einigen älteren Bäumen massenhaft auftretend. — Z. S. 101.

Evetria resinella L.

Sehr häufig und schädlich an *P. silvestris* L., spärlicher an *P. Banksiana* Lamb. — Z. S. 102.

Insekt?

Mißbildung der Nadeln von *P. Banksiana* Lamb.; entspricht der Abbildung und Beschreibung in Houdard: Les Zoocécidies, des Plantes d'Europe, III, S. 1264, von *P. halepensis* Mill. — Scheint in Deutschland und auf dieser Kiefer bisher noch nicht beobachtet worden zu sein. Diese amerikanische Kiefer wird erst seit einigen Jahren hier kultiviert.

Thecodiplosis brachyntera (Schwäger.) Kieff.

Auf *P. silvestris* häufig! An manchen Bäumen in großer Menge und dann sehr schädlich. — Z. S. 152. Auf *P. austriaca* Höß bei Laaske.

Brachonyx pineti Payk.

Auf *P. silvestris* L., nicht selten; spärlich auch auf *P. Banksiana* Lamb.

Larix decidua Miller.

Adelges geniculatus Ratz.

Die Lärche ist hier nur wenig angepflanzt und die Laus tritt nur an einigen Bäumen zahlreich auf.

Picea excelsa (Lam.) Link.

Chermes abietis L.

Nicht häufig, weil die Fichte hier nur wenig vorhanden ist, häufig aber in der Nähe bei Laaske. — Z. S. 252 als Adelges abietis L.

Cnaphalodes strobilobius (Kalt.) C. Börner.

Wie die vorige Art. — Z. S. 251. An manchen Bäumen in solcher Menge, daß die Zweige, namentlich die unteren, zum Absterben gebracht werden.

Juniperus communis L.

Schmidtella gemmarum Rübs. in Marcellia 1914, S. 89.

Häufig und wohl in ganz Norddeutschland die häufigste *Juniperus*-Galle, aber leicht zu übersehen. Nicht nur an wildwachsendem Wachholder, sondern auch in Gärten, Anlagen und auf Friedhöfen stets von mir gefunden, wo ich nur danach suchte. Die Galle ist nicht immer knospenförmig, sondern sehr veränderlich und erreicht zuweilen fast die Länge der Nadeln, die dann nach oben löffelförmig verbreitert sind, so namentlich an den Sproßspitzen! — H. 125 und R. 889 gehören wohl zu dieser Art. — Z. S. 402.

Oligotrophus juniperinus (L.) Winn.

Nicht selten! — Z. S. 2 (als O. Panteli Kieff.). Man vergleiche Rübsaamen. Cecidomyidenstudien IV in Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde, Berlin, 1915, S. 553. — O. Panteli Kieff. ist nur ein Name und als Synonym wahrscheinlich hierher zu ziehen.

O. Schmidt Rübs. in Marcellia 1914, S. 91.

In Gesellschaft der vorigen und dieser ähnlich, aber etwas kleiner und seltener. In Thüringen sah ich diese Galle häufiger! — Z. S. 403 von Jena.

Die *Juniperus*-Gallen sind zur Zeit nach den vorhandenen Bestimmungstabellen nicht immer mit Sicherheit zu bestimmen, da die meisten sehr veränderlich sind und einige sich sehr ähneln; es müssen daher die Tiere gezüchtet werden. Ich sammelte in Dalmatien auf *Juniperus oxycedrus* L. eine Galle, die ich unbedingt für

das Produkt von *O. juniperinus* hielt, aus der Herr Professor Rübsaamen aber eine neue Mücke zog, die er a. a. O., S. 555, als *O. oxycedri* Rübs. beschrieben hat. — Z. S. 253 von Ragusa.

Gramina.

Calamagrostis epigeios (L.) Roth.

Isosoma calamagrostidis Hed.

Bisher nur an einer Fundstelle, nicht häufig!

Lasioptera sp.

Nicht häufig! Im unteren, etwas angeschwollenen Teil des Halmes rote Larven.

Lepidopterarum sp.

Schwache Anschwellung des Halmes, mehrere Larvenkammern übereinander, August 1913!

Holcus mollis L.

Brachycolus stellariae (Hardy) Buckt.

Häufig! — Z. S. 404.

Aera caespitosa L.

Lepidopterarum sp.

Schwache Anschwellung des Halmes. Mehrere Larvenkammern übereinander. Nicht häufig. Neu. September 1914.

Tarsonemus sp.

Neue Galle! Bisher nur an einer Stelle. — Sproßachse gestaucht, Blüten vergrünt, in Knäueln. Tiere besonders zwischen Halm und Blattscheide.

Phragmites communis Trin.

Lipara lucens Meigen.

Hier nicht häufig. Sehr häufig z. B. in der Umgegend von Hamburg; Z. S. 26 von Escheburg bei Bergedorf.

Tarsonemus phragmitidis Schlechtd.

Bisher nur an einer Fundstelle, aber dort zahlreich! — Z. S. 203.

Molinia coerulea (L.) Mönch.

Pemphigocecis ventricola Rübs.

Nicht häufig! R. 1080.

Eriophyes tenuis Nal. var. *lissus* Nal. in litt.

Achse der Rispe meist etwas gestaucht. Rispenäste verkürzt und gehäuft, Rispe zuweilen fast geknänelt. Neu! — Z. S. 451.

***Festuca ovina* L.**

Isosoma Hieronymi Schlechtd.

Selten; bisher nur einmal beobachtet.

***Bromus mollis* L.**

Eriophyes tenuis Nal.

Nicht häufig. — Z. S. 204 von Duhnen bei Cuxhaven.

***Agropyrum repens* (L.) Pal.**

Isosoma hyalipenne Walk. (I. *graminicola* Gir.).

Nicht selten. R. 70.

I. hordei Harr.

Häufig. R. 72 und 76. — Z. S. 452 (I. *agropyri* Schlechtd., nom. nud!).

Siphonaphis padi (L.) v. d. Goot (*Aphis avenae* Fabr.).

Nicht selten.

Cyperaceae.

***Carex* L.**

Dichrona gallarum Rübs.

Auf *C. Goodenoughii* Gay, häufig!. Z. S. 205; seltener an *C. stricta* Good.

Jaapiola tarda Rübs. in Marcellia XIV (1914), S. 95.

Auf *C. vesicaria* L., nicht selten! Z. S. 254. Auch bei Putlitz und Hamburg, Z. S. 453; wahrscheinlich eine weit verbreitete Art. Die Gallen sind denen der vorigen Art ähnlich, aber größer und dauernd weiß, während die der vorjährigen sich frühzeitig bräunen.

In dieser Galle lebt auch *Sterrhanus corneolus* Rübs. als Inquilin. — Eine ganz ähnliche Galle beobachtete ich hier auf *C. pseudocyperus* L.

Wachtliella riparia (Winn.) Rübs. in Cecidomyid. IV, S. 545.

Auf *C. vulpina* L., hier nicht häufig! Sehr häufig an der Elbe bei Hamburg, Z. S. 103. — Synonym: *Dasyneura muricatae* (Meade). R. 396. Auf *C. muricata* L. fand ich die Galle bei Paulinenaue im Havelländischen Luch.

Juncaceae.

Juncus L.

Livia juncorum Latr.

Auf *J. lamprocarpus* Ehrh. und *J. supinus* Mönch, ziemlich häufig.

Liliaceae.

Convallaria majalis L.

Contarinia florum Rübs. in *Cecidomyidenstud.* VI (1917), S. 90.

R. 502. Maiblumen sind bei Triglitz nur spärlich vorhanden, daher wurde die Galle nur wenig beobachtet.

Polygonatum multiflorum (L.) All.

Contarinia polygonati Rübs. n. sp. in litt.

Nicht selten; auch im Elsholz bei Laaske! Blüten etwas angeschwollen, geschlossen bleibend; darin zahlreiche weiße Larven, neu.

Majanthemum bifolium (L.) F. W. Schmidt.

Cecidomyidarum sp.

Blüten geschlossen bleibend, grünlich weiß, weiße Larven; neu.

Juglandaceae.

Juglans regia L.

Eriophyes tristriatus Nal. v. *erineus* Nal.

In manchen Jahren häufig. — Z. S. 4. — Die Hauptform sah ich bisher im norddeutschen Flachlande nicht.

Salicaceae.

Populus L.

Eriophyes dispar Nal.

Auf *P. tremula* L., ziemlich selten; bisher nur an einigen Sträuchern. — Z. S. 352 vom Sachsenwald bei Hamburg.

E. populi Nal.

Auf *P. tremula* L., ziemlich häufig. — Z. S. 27. — Den jugendlichen Bäumen sehr schädlich.

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zoocecidien. 9

Chionaspis salicis (L.) Sign.

Auf *P. tremula* L., Eindellungen der Rinde, wie sie z. B. an *Alnus glutinosa* (L.) Gärtn. häufig vorkommen. Neu.

Euura atra Jur.

Auf *P. tremula* L. Schwache Anschwellung der einjährigen Sproßachsen. Das Tier wurde von Prof. Rübsaamen gezogen und von Dr. Enslin bestimmt. Von Pappel bisher unbekannt.

Saperda populnea L.

Auf *P. tremula* L., sehr häufig; Z. S. 27; seltener an *P. canadensis* Michaux.

Nepticula argyropeza Zell.

Auf *P. tremula* L., sehr häufig. — Z. S. 302.

Syndiplosis Winnertzi Rübs. in Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie VII (1911), S. 13.

Auf *P. tremula* L., ziemlich häufig! — Z. S. 107, als *Harmandia petioli* Kieff. — R. 1265 und 1274.

Pemphigus bursarius (L.) Kalt.

Auf *P. italica* Mönch und *P. nigra* L.

P. spirothecae Pass.

Auf *P. italica* Mönch, sehr häufig, Z. S. 109, weniger an *P. nigra* L.

Trichiocampus viminalis Fall.

Auf *P. tremula* L., nicht selten.

Eriophyes diversipunctatus Nal.

Auf *P. tremula* L., sehr häufig. — Z. S. 108.

Pemphigus filaginis (Fonse.) Paß.

Auf *P. italica* Mönch und *P. nigra* L., häufig. Die Frühjahrs-generation: *P. marsupialis* (Koch) Licht. — Z. S. 406 von Jena.

Harmandia cavernosa (Rübs.) Kieff.

Auf *P. tremula* L., häufig! — Z. S. 54.

H. populi Rübs., Cecidomyidenstudien VI in Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde, Berlin, 1917. S. 82.

Auf *P. tremula* L.! Die Gallen sind denen der vorigen Art ähnlich, aber etwas kleiner.

Lasioptera populnea Wachtl.

Auf *P. tremula* L. — Z. S. 55. Bedarf noch weiterer Beobachtung. Die bisher aus dem Material von Triglitz gezogenen Mücken gehören nach Prof. Rübsaamen der folgenden Art an.

Syndiplosis populi Rübs. a. a. O., S. 81.

Auf *P. tremula* L., häufig! Die Gallen gleichen denen der vorigen Art. Man vergleiche die Ausführungen Rübsaamens a. a. O., S. 76.

Harmandia globuli (Rübs.) Kieff.

Auf *P. tremula* L., häufig! — Z. S. 53.

H. n. sp.?

Auf *P. tremula* L. — Galle der der vorigen Art ähnlich, aber dünnwandiger und am Grunde eingeschnürt. Erzeuger noch unbekannt.

H. Löwi (Rübs.) Kieff.

Auf *P. tremula* L., ziemlich häufig! — Z. S. 52.

Thecabius affinis (Kalt.).

Auf *P. italica* Mönch und *P. nigra* L. nicht selten. — Z. S. 353 von Jena.

Dasyneura populeti Rübs.

Auf *P. tremula* L., häufig! — Z. S. 156.

Phyllocoptes populi Nal.

Auf *P. tremula* L., sehr häufig. — Z. S. 5.

Eriophyes varius Nal.

Auf *P. tremula* L.; viel seltener als vorige Art.

Salix L.? *Phyllocoptes parvus* Nal.

Wirrzopf an *S. alba* L., hier selten.

Eriophyidarum sp.

Wirrzopf an *S. fragilis* L. und *S. fragilis* L. $\times$ *pentandra* L., nur wenig beobachtet.

Euura saliceti (Fall.).

An *S. aurita* L. und *S. cinerea* L. häufig, seltener an *S. viminalis* L. — Z. S. 304.

Rhabdophaga gemmarum Rübs. a. a. O., IV, S. 540.

Auf *S. aurita* L. — Knospengalle wie die der vorigen Art, nur etwas kleiner.

Helicomyia pulvini (Kieff.) Rübs.

Häufig! Beobachtet an *S. aurita* L. (am häufigsten), *S. cinerea* L., *S. aurita* × *cinerea*, *S. aurita* × *repens*, *S. caprea* L. — R. 1655, wohl auch 1653 (*Rhabdophaga superna* Kieff., nom. nud.). Auch *Rhabdophaga rosariella* Kieff., nom. nud., ist nach Prof. Rübsaamens Zuchtergebnissen dieselbe Art; R. 1659. Sie ist auf *S. aurita* L., *S. cinerea* L., *S. repens* L. und *S. aurita* × *repens* bei Triglitz nicht selten. — Z. S. 456.

Rhabdophaga, n. sp.

Auf *Salix repens* L., häufig! Knospen verlängert, aus schuppenförmigen Blättern bestehend, meist gehäuft, besonders an der Sproßspitze. Mücke noch nicht bestimmt.

Helicomyia deletrix Rübs. n. sp. in litt.

Starke Anschwellung des Blattkissens. Auf *S. alba* L., *S. fragilis* L. und *S. alba* × *fragilis*, häufig! — Z. S. 455. Die Meisen stellen den Larven sehr nach, wobei die Zweige derartig beschädigt werden, daß sie in den meisten Fällen vertrocknen. Hier sind also nicht die Insekten, sondern die Vögel die Schädlinge. — Von Parasiten zog ich aus der Galle *Syntomaspis* sp.

Aphis amenticola Kalt.

Auf *S. caprea* L., nicht häufig: R. 1662.

Dasyneura terminalis (H. Loew) Rübs.

Häufig. An *S. fragilis* L., *S. fragilis* × *pentandra*, *S. alba* L., Z. S. 256, *S. alba* × *fragilis*, Z. S. 207, *S. purpurea* L.

Rhabdophaga rosaria (H. Loew) Kieff.

Häufig. Bisher auf *S. fragilis* L., *S. alba* L., *S. alba* × *fragilis*!, Z. S. 354, *S. cinerea* L., *S. caprea* L., *S. aurita* L., Z. S. 162, *S. repens* L., *S. aurita* × *repens*, *S. aurita* × *purpurea*.

Rh. Jaapi Rübs. a. a. O., IV, S. 526 (mit Abbildung).

Auf *S. repens* L. und *S. aurita* × *repens*, häufig! — Z. S. 303. Auch bei Hamburg häufig.

Rh. heterobia (H. Loew).

Auf *S. amygdalina* L., sehr häufig. R. 1666 und 1711. — Z. S. 6 und 160.

Dasyneura iteobia (Kieff.) Rübs.

Auf *S. caprea* L., selten. In Süddeutschland ist diese Galle viel häufiger. Auch R. 1693 gehört hierher.

? *Eriophyes gemmarum* Nal.

An *S. caprea* L. nicht selten, seltener an *S. cinerea*, *S. caprea* × *cinerea* und *S. aurita* L. — Z. S. 255. — Die ausgegebene Galle entspricht der schönen Abbildung in Rübsaamen, Die Zooecidien, II, Taf. XII. Fig. 1. — Die Tiere wurden noch nicht untersucht; vielleicht eine Aphiden-Galle?

Euura amerinae (L.).

Häufig an *S. pentandra* L., seltener an *S. fragilis* × *pentandra*. — Z. S. 29. — Die Tiere wurden aus den Gallen von Triglitz von Dr. Enslin gezogen und bestimmt. Von Parasiten erhielt ich *Eurytoma aciculatum* Ratz. Zuweilen so massenhaft auftretend, daß ganze Sträucher zum Absterben gebracht werden. R. 1672 als *Cryptocampus medullaris* (Hartig).

? *Pontania collactanea* Först.

Auf *S. repens* L. ziemlich häufig! R. 1673. Die Galle ist der vorigen ähnlich, aber meistens in Gesellschaft der folgenden. Herr Dr. Enslin erhielt bei Zuchtversuchen aus Material von Triglitz nur die folgende Art; Z. S. 212 wird demnach auch zu *Euura atra* Jurine gehören.

Euura atra Jurine.

Häufig. Auf *S. repens* L., Z. S. 211, *S. fragilis*, Z. S. 454, *S. fragilis* × *pentandra*, *S. alba* und *S. cinerea* L. Bei der zuerst genannten Weide sind die Anschwellungen sehr stark hervortretend, während sie bei den anderen Arten nur schwach, oft kaum wahrnehmbar sind. Die von mir aus *S. fragilis* L. gezogenen Tiere wurden von Dr. Enslin als zu *E. atra* gehörig bestimmt.

Agromyza Schineri Giraud.

An *S. alba* L., *S. cinerea* L., *S. caprea*, *S. aurita* L.! (am häufigsten), *S. repens* L. und *S. aurita* × *repens*. — Z. S. 305.

Rhabdophaga oculiperda Rübs. n. sp. in litt.

Auf *S. aurita* L.! Bis zu 1 cm lange einseitige Anschwellungen an einjährigen Sproßachsen unterhalb einer Knospe. Auch bei dieser Art vertrocknen die Zweige häufig, was aber auf Tätigkeit der Meisen zurückzuführen ist.

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zoocecidien. 13

Rh. Karschi Kieff.

Auf *S. repens* L., nicht häufig; oft in Gesellschaft von Rh. Jaapi Rübs. und der folgenden Art.

? Rh. Nielsenii Kieff.

Auf *S. aurita* L. und *S. repens* L., nicht häufig. Tiere noch nicht gezogen.

Rh. exsiccans Rübs. a. a. O., IV, S. 533.

Auf *S. repens* L., bisher selten! Zahlreiche Larven in langen, schwachen Anschwellungen der einjährigen Sproßachsen, diese zum Absterben bringend.

Laspeyresia Servilleana (Dup.).

Auf *S. aurita* L., *S. cinerea* L., *S. caprea* und *S. aurita* × *repens*, nicht häufig.

Helicomyia saliciperda (Dufour) Rübs.

Auf *S. fragilis*, *S. alba* L. und *S. alba* × *fragilis*; häufig, aber seltener als die folgende Art. — Z. S. 407 von Jena.

H. Pierreii (Kieff.) Rübs.

Häufig. An *S. pentandra* L., *S. fragilis* L.! *S. fragilis* × *pentandra* (auch an einjährigen Sprossen!), *S. amygdalina* L.! Z. S. 356, *S. cinerea* L.! Z. S. 408, *S. aurita* L.! Z. S. 306, *S. aurita* × *cinerea*, *S. aurita* × *repens*, *S. repens* L.! Zuweilen, namentlich an *S. aurita* L., in solcher Menge auftretend, daß die Sträucher zum Absterben gebracht werden. Bei Hamburg auch an *S. purpurea* L.! Das Abblättern der Rinde ist kein Charakteristikum für diese oder die vorige Art, sondern wird durch die nach den Larven suchenden Meisen bewirkt, die dadurch dazu beitragen, daß die Sträucher vertrocknen.

Rhabdophaga salicis (Schränk) Kieff.

Häufig an *S. aurita*! Z. S. 357, seltener an *S. cinerea* L.! und *S. aurita* × *repens*. Die Gallen kommen mitunter auch am Blattstiel vor. Von Parasiten zog ich aus der Galle *Torymus tipulariarum* Zett. und *Pteromalus* sp.

Rh. ramicola Rübs. a. a. O., IV, S. 534.

An *S. purpurea* L., bisher nur wenig beobachtet. Z. S. 358 von Cassel.

Rh. dubia Kieff.

Nicht selten an *S. aurita* L., Z. S. 307, auch an *S. aurita* × *repens*. Bei Jena sah ich die Galle häufig an *S. caprea* L., Z. S. 409. Ich zog aus der Galle *Eurytoma aciculatum* Ratz. und *Torymus* sp.

Rh., n. sp.?

An *S. aurita* L. und *S. aurita* $\times$ *repens*. Die Galle ist der vorigen ähnlich und häufig in ihrer Gesellschaft, aber sie bildet eine mehr einseitige Anschwellung, die an die Galle von *Agromyza Schineri* erinnert. Vgl. Z. S. 409.

Saperda populnea L.

Beobachtet an *S. viminalis* L., *S. cinerea* L., *S. caprea* L., *S. aurita* L., *S. aurita* $\times$ *caprea* und *S. purpurea* L., aber viel seltener an den Weiden als an *Populus tremula* L.

Trochilium flaviventre (Staud.).

An *S. caprea* L. und *S. aurita* L., nicht häufig.

Chionaspis salicis (L.) Sign.

An *S. repens* L., Eindellungen der Rinde.

Trichiocampus sp.

An *S. aurita* L. — Perlschnurartig aneinander gereihte Eiertaschen an jungen Sproßachsen.

Euura venusta (Zadd.).

An *S. caprea* L. und *S. aurita* L., nicht häufig.

E. testaceipes (Zadd.).

An *S. fragilis* L., hier nicht häufig.

Pontania vesicatrix (Bremi).

Auf *S. purpurea* L., sehr häufig. — Z. S. 159.

P. capreae (L.) [*P. proxima* (Lep.)].

Sehr häufig auf *S. fragilis* L., Z. S. 157, *S. fragilis* $\times$ *pentandra*, Z. S. 257, *S. alba* L., Z. S. 208, *S. alba* $\times$ *fragilis* L. und *S. amygdalina* L.; nicht so häufig an *S. pentandra* L., *S. cinerea* L., *S. caprea* L. und *S. aurita* L.

P. femoralis (Cameron).

Auf *S. purpurea* L., häufig. — Z. S. 362.

P. viminalis (L.) [*P. salicis* (Christ)].

Häufig auf *S. purpurea* L. und *S. repens* L., Z. S. 158 und 210; seltener an *S. aurita* $\times$ *repens* und *S. aurita* $\times$ *purpurea*.

P. pedunculi (Hartig).

Auf *S. caprea* L., *S. cinerea* L., *S. aurita* L., *S. aurita* $\times$ *cinerea*, *S. aurita* $\times$ *repens* und *S. repens*, nicht selten. — Z. S. 209.

Iteomyia capreae (Winn.) Kieff.

Häufig. Auf *S. cinerea* L., *S. caprea* L., *S. caprea*×*cinerea*, *S. aurita* L., Z. S. 163, *S. aurita*×*cinerea*, *S. aurita*×*caprea*, *S. aurita*×*repens*; var. major Kieff.

Viel seltener; auf *S. cinerea* L. und *S. aurita* L.

Eriophyes tetanothrix Nal.

Sehr häufig auf *S. aurita* L., Z. S. 164, *S. cinerea* L., Z. S. 310, *S. aurita*×*cinerea*; seltener auf *S. alba* L. und *S. alba*×*fragilis*, Z. S. 206.

? *E. truncatus* Nal.

Auf *S. purpurea* L., häufig; Z. S. 112. Gekräuselte Blattrandrollung; bedarf noch weiterer Untersuchung. Auch eine Form auf *S. alba* L. gehört vielleicht hierher.

Phyllocoptes magnirostris Nal.

Sehr häufig. Auf *S. fragilis* L., Z. S. 412, *S. fragilis*×*pentandra*, Z. S. 309, *S. alba* L., *S. alba*×*fragilis*, Z. S. 258, *S. amygdalina* L., Z. S. 111. Es bleibt noch festzustellen, ob alle Gallen von dieser Milbenart hervorgerufen werden. R. 1708 gehört zum Teil hierher.

Dasyneura auritae Rübs. a. a. O., VI, S. 509.

Auf *S. cinerea* L. und *S. aurita* L.: nicht selten. — Z. S. 161 und 308.

D. marginemtorquens (Winn.) Rübs.

Auf *S. viminalis* L., häufig. — Z. S. 457.

Pontania piliserra (Thoms.).

Auf *S. viminalis* L., nicht häufig.

P. leucaspis (Tischb.).

Auf *S. pentandra* L., Z. S. 359, *S. fragilis*×*pentandra*, *S. purpurea* L. und *S. cinerea* L., Z. S. 411. Häufig.

P. leucosticta (Hartig).

Auf *S. aurita* L., *S. aurita*×*repens* und *S. caprea* L., häufig. — Z. S. 411 und 458.

P. puella (Thoms.).

Auf *S. alba* L., *S. fragilis* L. und *S. alba*×*fragilis*: hier nicht häufig.

? *P. sp.*

Auf *S. purpurea* L., nicht selten. Blätter locker eingerollt und spiralig gedreht. ähnlich wie bei *Blennocampa pusilla* Klug auf Rosen.

? *Dorytomus taeniatus* Fabr.

Auf *S. cinerea* L., nicht selten, R. 1714.

Lepidopterarum sp.

Auf *S. caprea* L., R. 1715.

Betulaceae.

Carpinus betulus L.

Zygiobia carpini (F. Löw) Kieff.

Ziemlich häufig! — Z. S. 56.

Eriophyes macrotrichus Nal.

Ziemlich häufig. — Z. S. 57.

E. tenellus Nal.

Nicht häufig. — Z. S. 165 von Cassel.

Contarinia carpini Kieff.

Ziemlich selten.

Aschistonyx carpinicolus Rübs. a. a. O., VI, S. 66.

Hier häufig; wahrscheinlich allgemein verbreitet! — Z. S. 459.

Corylus L.

Eriophyes avellanae Nal.

Sehr häufig. Auf *C. avellana* L. und *C. tubulosa* Willd. — Z. S. 31 und 113.

E. vermiformis Nal.

Auf *C. avellana* L., ziemlich selten. — Vielleicht nur eine veränderte Form der vorigen Galle, in der diese Milbe als Einmieter lebt.

Contarinia corylina (F. Löw).

Auf *C. avellana* L., häufig! — Z. S. 460. In dieser Galle lebt auch *Dasyneura corylina* (Kieff.) Rübs. als Inquilin.

Betula L.

Eriophyes rudis (Can.) Nal. v. *calycophthirus* Nal.

Auf *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens*×*verrucosa* Ehrh., nicht selten. — Z. S. 363.

Semudobia betulae (Winn.) Kieff.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens*×*verrucosa*, ziemlich häufig. — Z. S. 413.

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zooecidien. 17

Epiblema tetraquetra Haworth.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa*, sehr häufig. — Z. S. 311.

Plemeliella betulicola (Kieff.) Rübs. a. a. O., S. 87.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., häufig!, Z. S. 364; seltener auf *B. pubescens* × *verrucosa*.

Massalongia rubra Kieff.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., selten!

Eriophyes betulae Nal.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., ziemlich häufig, Z. S. 213; nicht so häufig auf *B. pubescens* × *verrucosa*. — R. 277 und 286.

Plemeliella (?) *betulina* (Kieff.) Rübs. a. a. O.

Auf *B. pubescens* Ehrh., hier nicht häufig.

Eriophyes rudis (Can.) Nal.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa*, häufig. — Z. S. 214.

E. rudis (Can.) Nal. v. *longisetosus* Nal.

Auf *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa*, nicht selten. — Z. S. 215. — R. 279.

E. lionotus Nal.

Auf *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa*, häufig. — Z. S. 32.

Hamamelistes sp. (? *H. betulae* Mordw.).

Auf *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa*, nicht selten. Tier noch nicht mit Sicherheit bestimmt. Blasenförmige Blattausstülpungen.

? *Callipterinella annulata* (Koch) v. d. Goot.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., nicht häufig. R. 290.

Aphididarum sp.

Auf *B. verrucosa* Ehrh. — Blätter bleiben kleiner, sind verbogen und etwas gerollt.

Anmerkung: Die hier häufig und auch als Baum vorkommende *B. carpathica* Willd. ziehe ich zu *B. pubescens* × *verrucosa*, da ich sie als eine Form dieses Bastardes betrachte.

Alnus Gärtner.

Epiblema tetraquetra Haworth.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtner., häufig. — Z. S. 167.

Eriophyes longirostris Nal. n. sp. in litt.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., häufig! Z. S. 461. Die Milben leben zwischen den Falten jugendlicher Blätter, die dadurch deformiert werden. Die Blätter bleiben meist kleiner, schrumpfen oft sehr zusammen oder sind etwas gekräuselt; die Blattnerven sind infolgedessen verbogen oder geschlängelt, zuweilen etwas angeschwollen, und die Blattfalten erscheinen meist grau oder gelblich-grau verfärbt. Zeitweilig bewohnen die Milben auch wohl die jungen Sproßachsen; diese sind etwas gestaucht und die Rinde ist oft geschrumpft. Die Verzweigung ist etwas dichter, zuweilen an Hexenbesen erinnernd, woran die mit den Milben besetzten Sträucher leicht kenntlich sind. Besonders werden 2—4jährige Stockausschläge von den Milben bewohnt.

Eriophyes laevis Nal.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., sehr häufig; Z. S. 9; nicht ganz so häufig auf *A. incana* (L.) Willd. und *A. glutinosa* $\times$ *incana*. — Z. S. 414.

Dasyneura alni (F. Löw) Rübs.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., häufig! Z. S. 58; seltener auf *A. incana* (L.) Willd. und *A. glutinosa* $\times$ *incana*. In dieser Galle lebt auch *Jaapiella clethrophila* Rübs. und *Macrolabis alnicola* Rübs. Man vergl. Rübsaamen a. a. O., VI., S. 41, und in Marcellia XIV (1914), S. 101.

Eriophyes Nalepai (Fockeu) Nal. (E. Altami Lieb.).

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., sehr häufig; Z. S. 10; auf *A. glutinosa* $\times$ *incana* in Gesellschaft der folgenden Art, bisher nur auf einem Strauch, aber in großer Menge; Z. S. 168.

E. brevitarsus (Fockeu) Nal.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., sehr häufig; Z. S. 11; auf *A. incana* Willd. häufig; auf *A. glutinosa* $\times$ *incana*, selten.

Fagaceae.***Fagus silvatica* L.**

? *Pterochlorus exsiccator* Altum.

Nicht häufig. Tier noch nicht untersucht.

Mikiola fagi (Hartig).

Häufig, doch nicht alljährlich in gleicher Menge.

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zoocecidien. 19

Hartigiola annulipes (Hartig) Rübs.

Ziemlich häufig. — Z. S. 114.

Phyllaphis fagi (L.) Koch.

Häufig.

Eriophyes stenaspis Nal.

Häufig. — Z. S. 59;

var. *plicator* Nal. in litt.

Viel seltener, bisher nur an zwei Sträuchern aufgefunden. — Z. S. 415.
häufig mit *Phyllaphis fagi* (L.) Koch besetzt. In Verh. d. Zool.-
Bot. Ges. Wien 1917, S. 21 belegt Nalepa die Varietät nunmehr mit
dem Namen „*plicans*“.

E. nervisequus (Can.) Nal. (*Erineum nervisequum*
Kunze).

Ziemlich häufig. — Z. S. 60;

var. *maculifer* Trotter (*Erineum fagineum* Pers.).

Meistens in Gesellschaft der Hauptform, nicht selten. — Z. S. 61.

Monochetus sulcatus Nal.

Nicht häufig.

Quercus robur L.

Bemerkung: *Quercus sessiliflora* Martyn kommt bei Triglitz nicht
vor; alle Angaben beziehen sich auf die Stiel-Eiche. Auf einigen hier an-
gepflanzten amerikanischen Eichen wurden bisher keine Gallen beobachtet.

Biorrhiza pallida (Oliv.).

Die agame Generation. B. aptera (Bosc.) G. Mayr. an den Wurzeln,
ziemlich häufig.

Andricus quercus radicis (Fabr.).

Nicht häufig. R. 1364 und 1425.

Trigonaspis megaptera (Panzer) Schenk.

Nicht häufig. R. 1365, 1382 und 1404. — Z. S. 416. Von Parasiten
zog ich aus den Gallen *Torymus amoenus* Boh., *T. flavipes*
Walk., *Synergus varius* Hartig und *Pteromalus* sp.

Andricus fecundator (Hartig) G. Mayr.

Häufig. — Z. S. 217.

A. glandulae (Hartig) G. Mayr.

Ziemlich selten.

A. Lambertoni Kieff.

Selten.

A. albopunctatus (Schlechtend.) G. Mayr.

Nicht selten. — Z. S. 417.

A. inflator Hartig.

Die agame Generation, *A. globuli* (Hartig) G. Mayr, nicht häufig.
— Z. S. 219 von Neugraben bei Harburg.

A. nudus Adler.

Die agame Generation, *A. Malpighii* (Adler) G. Mayr, ziemlich selten.

Biorrhiza pallida (Oliv.).

Die sexuelle Generation, *B. quercus terminalis* (Fabr.), häufig.
R. 1384. — Z. S. 33.

Cynips Kollari Hartig.

Bei Triglitz selten, bisher nur auf zwei Sträuchern angetroffen.

Andricus solitarius (Fonsc.) G. Mayr.

Ziemlich selten. R. 1398.

Contarinia quercina Rübs.

Häufig! Z. S. 462. Aus dem Material von Triglitz zog Rübsaamen
auch *Arnoldia quercus* Binnie und *Dasyneura dryophila* Rübs.,
Cecidomyidenstudien VI (1917), S. 47. Es bleibt noch festzustellen,
ob beide als Einmieter leben oder selbständig Gallen hervorzurufen
vermögen.

Andricus inflator Hartig.

Häufig. — Z. S. 12.

? *Pamene splendidulana* Guenée.

Nicht häufig. R. 1420. Der Schmetterling wurde bisher nicht gezogen;
daher Bestimmung nicht sicher.

Andricus quercus corticis (L.).

An überwallten Verletzungen der Stämme, nicht häufig. R. 1424.

A. testaceipes Hartig.

Die agame Generation, *A. Sieboldi* (Hartig) G. Mayr, nicht selten.
R. 1426.

Asterolecanium variolosum (Ratz.) Ckll.

Häufig; tritt oft sehr schädlich auf. Ausgegeben in meiner Cocciden-
Sammlung, 1 und 49.

Aspidiotus zonatus Fraenkel.

Häufig. — Meine Cocciden-Sammlung 15.

Heliozela stanneella Fisch. v. R.

Scheint hier selten zu sein.

Andricus testaceipes Hartig.

Nicht selten. R. 1433.

A. ostreus (Hartig) G. Mayr.

Häufig.

Trigonaspis megaptera (Panzer) Schenk.

Die agame Generation, *T. renum* (Hartig) G. Mayr, nicht häufig.

Diplolepis quercus-folii (L.).

Häufig. — Z. S. 34, von Besenhorst bei Geesthacht. Syn.: *Dryophanta folii* (Hartig) Först.

D. longiventris (Hartig).

Nicht häufig.

D. disticha (Hartig).

Nicht häufig.

D. divisa (Hartig).

Häufig. — Z. S. 13 von Ahrensburg in Holstein.

Neuroterus numismalis (Fonse.) G. Mayr.

Die agame Generation, sehr häufig. — Z. S. 15 von Sattenfelde bei Oldesloe.

N. albipes (Schenk) G. Mayr.

Die agame Generation, *N. laeviusculus* Schenk, häufig. — Z. S. 218 von Trittau in Holstein.

N. quercus-baccarum (L.)

Die agame Generation, *N. lenticularis* (Oliv.) G. Mayr, sehr häufig. — Z. S. 14 von Klein-Flottbek bei Altona. Die Gallen der agamen Form werden häufig durch die orangegelben Larven von *Paralopodiplosis galliperda* Fr. Löw und die der vorigen Art durch *Xenodiplosis laeviusculi* Rübs. deformiert.

N. tricolor (Hartig) G. Mayr.

Die agame Generation, *N. fumipennis* Hartig, nicht häufig.

N. albipes (Schenk) G. Mayr.

Häufig. — Z. S. 367.

Andricus marginalis (Schlechtld.) G. Mayr.

Ziemlich selten.

A. curvator Hartig.

Ziemlich häufig. — Z. S. 63 von Bad Nauheim in Oberhessen.

Neuroterus quercus baccarum (L.).

Sehr häufig, an Blättern und Kätzchen. R. 1457 und 1475. — Z. S. 366.

N. tricolor (Hartig) G. Mayr.

Die sexuelle Generation. R. 1461. Nicht häufig.

N. numismalis (Fonsc.).

Die sexuelle Generation, *N. vesicator* (Schlechtld.) G. Mayr, häufig. R. 1463.

Macrodiplosis dryobia (F. Löw) Kieff.

Häufig. — Z. S. 64.

M. volvens Kieff.

Etwas seltener als vorige Art. — Z. S. 65.

Phylloxera quercus Fonsc.

Nicht häufig. — Z. S. 463, det. C. Börner.

Trioza remota Först.

Nicht selten.

Andricus seminationis (Giraud) G. Mayr.

Nicht häufig.

A. quadrilineatus Hartig.

Häufiger als vorige Art. — Z. S. 365.

Ulmaceae.

***Ulmus* L.**

Tetraneura pallida (Haliday) Del Guercio.

Auf *U. campestris* L., nicht häufig.

Schizoneura lanuginosa Hartig.

Auf *U. campestris* L., nicht selten.

Sch. ulmi (L.) Kalt.

Auf *U. campestris* L., häufig. — Z. S. 260.

Tetraneura ulmi (Geoffr.) Hartig.

Auf *U. campestris* L. und *U. pedunculata* Fougereux, sehr häufig. — Z. S. 418.

Colopha compressa (Koch).

Auf *U. pedunculata* Foug., häufig. — Z. S. 259.

Eriophyes brevipunctatus Nal.

Auf *U. pedunculata* Foug., häufig. — Z. S. 118.

Physemocercis ulmi Rübs. in Marcellia 1914, S. 88.

Auf *U. campestris* L., nicht häufig! Blattparenchymgalle, R. 2046.

Die unter n. 220 in meiner Sammlung ausgegebene von Prof. P. Magnus auf *Ulmus montana* With. in Bad Nauheim gesammelte Galle ist nicht *Eriophyes filiformis* Nal., sondern *Eriophyes ulmicola* Nal.

Urticaceae.

Urtica L.

Aphis urticae Fabr.

Auf *U. dioeca* L. und *U. urens* L., ziemlich häufig. — H. 2094. — Z. S. 120.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *U. dioeca* L., häufig. — Sproßachse an der Spitze gestaucht, Blätter daher zusammengedrängt, Blattstiel verkürzt. Blattfläche gekrümmt oder gedreht und gekräuselt. Neu.

Dasyneura urticae (Perris) Rübs.

Auf *U. dioeca* L., ziemlich häufig! — Z. S. 35.

D. dioicae Rübs.

Auf *U. dioeca* L., häufig! — Z. S. 464. Die Galle tritt namentlich im Herbst an den Ausläufern auf und wird daher leicht übersehen: sie ist gewiß auch anderswo häufig.

Polygonaceae.

Rumex L.

Apion violaceum Kirby.

Auf *R. acetosa* L., nicht selten.

A. sanguineum De Geer.

Auf *R. acetosella* L., nicht selten.

A. frumentarium L.

Auf *R. acetosella* L., nicht selten.

Aphis rumicis L.

Auf *R. obtusifolius* L. und *R. hydrolapathum* Huds., hier nicht häufig.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *R. acetosa* L., *R. obtusifolius* L., *R. crispus* L. und *R. sanguineus* L., häufig. An den Sproßachsen verursachen die Larven der Schaumzikade Stauchung und Verkrümmung, im Blütenstand Knäuelung und an den Blättern Krümmung und Kräuselung. — Z. S. 465.

Atylodiplosis acetosellae Rübs. (*Contarinia acetosae* Kieff.).

Auf *R. acetosella* L., nicht selten!

Jaapiella rubicundula Rübs.

Auf *R. acetosella* L., nicht selten!

Polygonum L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *P. amphibium* L. f. *terrestre* Leers; neu. Blätter sichelförmig gekrümmt, etwas verkürzt, besonders neben der Mittelrippe wellig gekräuselt.

Wachtliella persicariae (L.) Rübs.

Auf *P. amphibium* L., häufig! — Z. S. 312.

Chenopodiaceae.

Beta vulgaris L.

Aphis rumicis L.

Nicht häufig.

Chenopodium album L.

Aphis atriplicis L.

Häufig. — Z. S. 175.

Spinacia oleracea L.

Aphis rumicis L.

H. 2191. Tritt in manchen Jahren im Garten sehr häufig und schädlich auf. — Z. S. 67.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Im Garten. Eine ähnliche Mißbildung wie die vorige; wohl neu.

Atriplex L.

Aphis atriplicis L.

Auf *A. patulum* L. und *A. hastatum* L. Nur wenig beobachtet, da die Nährpflanzen hier bei Triglitz nicht häufig sind. In manchen Gegenden aber viel häufiger als auf *Chenopodium*. — Z. S. 419 von Sattenfelde bei Oldesloe in Holstein.

Caryophyllaceae.

Coronaria flos cuculi (L.) A. Br.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Nicht selten. Stauchung und Krümmung der Sproßachse. Neu.

Melandryum album (Mill.) Gecke.

Wachtliella lychnidis (Heyden) Rübs.

Ziemlich selten.

Contarinia Steini (Karsch) Kieff.

Ziemlich häufig! — Z. S. 369.

Saponaria officinalis L.

Insekt?

Blüten gefüllt, sich nicht völlig entfaltend. Ob H. 2306? Milben wurden in den Blüten nicht vorgefunden.

Stellaria L.

Macrolabis stellariae Liebel.

Auf *St. media* (L.) Cirillo, nicht häufig.

M. holostae Rübs. a. a. O., VI, S. 37.

Auf *St. holostea* L., nicht selten! Bei Hamburg stellenweise häufig.

Eriophyes atrichus Nal.

Auf *St. graminea* L., nicht selten. — Z. S. 313.

Brachycolus stellariae (Hardy) Buckt.

Auf *St. holostea* L., häufig. — Z. S. 16.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *St. nemorum* L. — Blätter gehemmt, gekrümmt und gekräuselt; neu.

***Cerastium* L.**

Dasyneura fructuum Rübs.

Auf *C. caespitosum* Gilib., nicht häufig.

Aphis cerastii Kalt.

Auf *C. arvense* L., Z. S. 221, und *C. caespitosum* Gilib., nicht selten.

Trioza cerastii (L.) F. Löw.

Auf *C. arvense* L., nicht häufig.

***Moehringia trinervia* (L.) Clairv.**

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Sproßachse gestaucht, Blätter gehäuft; neu.

Ranunculaceae.

***Caltha palustris* L.**

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blattfläche gekrümmt, mehr oder weniger grubig-wellig gekräuselt, oft kleiner bleibend. Ziemlich häufig. Neu. — Z. S. 467.

***Pulsatilla pratensis* (L.) Miller.**

Dasyneura pulsatillae (Kieff.) Rübs.

Bei Triglitz noch nicht beobachtet, aber viel bei Suckow unweit Putlitz.

***Ranunculus* L.**

Cecidomyidarum sp.

Auf *R. auricomus* L., häufig! R. 1556.

Dasyneura ranunculi (Bremi) Rübs.

Auf *R. acer* L., ziemlich häufig! — Z. S. 222.

Rhopalosiphum dianthi (Sulzer) Koch.

Auf *R. repens* L., nicht häufig.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *R. acer* L. — Sproßachse gestaucht, zuweilen etwas angeschwollen, verbogen; Blätter gekrümmt oder etwas gekräuselt. Neu.

Papaveraceae.

***Papaver* L.**

Aphis rumicis L.

Auf *P. dubium* L.

Aylax papaveris (Perris) G. Mayr.

Auf *P. dubium* L., häufig. — Z. S. 314.

Dasyneura papaveris (Winn.) Rübs.

Auf *P. argemone* L., nicht häufig!

Cruciferae.

Lepidium sativum L.

? *Contarinia ruderalis* Kieff.

Im Garten. Die Gallbildung ähnelt der von *Sisymbrium*. Mücke noch nicht gezogen. Neu.

Cochlearia armoracia L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blattfläche oder Teile derselben gekrümmt und mehr oder wenig wellig-grubig gekräuselt. Neu.

Sisymbrium L.

Baris laticollis Marsh.

Auf *S. officinale* (L.) Scop., bisher nur wenig beobachtet.

Contarinia ruderalis Kieff.

Auf *S. officinale* (L.) Scop., häufig! — Z. S. 176b; seltener an *S. sophia* L.

Sinapis arvensis L.

Ceuthorrhynchus pleurostigma Marsh.

Ziemlich häufig.

Brassica L.

Brevicoryne brassicae (L.) Das.

Auf *B. napus* L. v. *napobrassica* L. und *B. oleracea* L. v. *capitata* L., häufig. — Z. S. 469, als *Aphis brassicae* L.

Raphanus L.

Ceuthorrhynchus pleurostigma Marsh.

Auf *R. raphanistrum* L., häufig. — Z. S. 315.

Gephyraulus raphanistri (Kieff.) Rübs.

Auf *R. raphanistrum* L., sehr häufig! — Z. S. 177, unter *Dasyneura*; im Garten auf *R. sativus* L. v. *radicula* Pers., nicht selten auftretend. scheint aber auf dieser Pflanze noch nicht beobachtet worden zu sein.

***Nasturtium* R. Br.**

Dasyneura sisymbrii (Schrank) Rond.

Auf *S. silvestre* (L.) R. Br., nicht häufig. Die Nährpflanze ist hier ziemlich selten. — Z. S. 223 von Hamburg.

Contarinia nasturtii Kieff.

In geschlossenen Blüten von *N. officinale* R. Br., nicht selten! — Z. S. 420. — Neue Nährpflanze.

Cardamine.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *C. pratensis* L., nicht selten. Sproßachse gestaucht und verbogen; neu.

Ceutorrhynchus pectoralis Schult.

Auf *C. pratensis* L. und *C. amara* L., häufig! Z. S. 370. Die aus den Gallen von mir gezogenen Rüssel erschienen Ende Juni; die Larven waren Ende Mai in die Erde gegangen.

Dasyneura cardaminis (Winn.) Rübs.

Auf *C. pratensis* L. und *C. amara* L., nicht selten! — Z. S. 371.

Cecidomyidarum sp.

Auf *C. pratensis* L., Fruchtgalle, R. 377: nicht häufig!

Coleopterarum sp.

Auf *C. pratensis* L. Früchte etwas deformiert; nicht selten! Käfer noch nicht bestimmt.

***Stenophragma Thalianum* (L.) Čel.**

Ceutorrhynchus atomus Bohem.

Häufig. — Z. S. 471. Die aus den Gallen gezogenen Käfer erschienen Mitte Juni, während die Larven von Mitte bis Ende Mai in die Erde gegangen waren. Aus den Gallen schlüpfte auch *Pteromalus* sp.

***Turritis glabra* L.**

Aphididarum sp.

Nicht selten. R. 1972. Tier noch nicht bestimmt.

***Erysimum cheiranthoides* L.**

? *Contarinia ruderalis* Kieff.

Gallbildung wie auf *Sisymbrium officinale* (L.) Scop. (R. 1821), aber Mücke noch nicht gezogen; neue Nährpflanze.

? *Aphididarum* sp.

Sproßachse im oder unter dem Blütenstand gestauht, Blätter und Blüten dichter beisammen stehend.

Saxifragaceae.

Saxifraga granulata L.

Dasyneura saxifragae (Kieff.) Rübs.

Ziemlich häufig! — Z. S. 421.

Ribes L.

Eriophyes ribis (Westw.) Nal.

Auf *R. nigrum* L. und *R. rubrum* L., häufig. — Z. S. 17 und 125.

Aphis grossulariae Kalt.

Auf *R. grossularia* L., Z. S. 124, *R. rubrum* L. und *R. nigrum* L., Z. S. 423; ziemlich häufig.

Myzus ribis (L.) Pass.

Auf *R. rubrum* L., Z. S. 126, *R. nigrum* L. und *R. alpinum* L., Z. S. 266, häufig; seltener auf *R. grossularia* L.

Dasyneura Tetensi Rübs.

Auf *R. nigrum* L., nicht selten! (Syn.: *Perrisia ribicola* Kieff.). Z. S. 373. — Nach dem Berliner Entomologen Tetens benannt; die Schreibweise „tetensis“ ist daher unrichtig.

Rosaceae.

Spiraea salicifolia L.

Macrosiphum ulmariae (Schrank) Schouteden.

Im Garten, nicht häufig. — Z. S. 267 von Cassel.

Filipendula ulmaria (L.) Maxim.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Sproßachse gestauht, Blätter dichter beisammenstehend, kürzer, gebogen und gekräuselt; ziemlich häufig. Neu.

Dasyneura Jaapiana Rübs., a. a. O., VI (1917), S. 50.

An mehreren Stellen in nassen Erlengehölzen, nicht selten! Beschreibung dieser großen, interessanten Galle, die merkwürdigerweise so lange übersehen worden ist, bei Rübsaamen a. a. O. — Z. S. 473.

Insekt.

Kleine, pustelförmige, stechnadelkopfgroße Anschwellungen am Blattstiel. Die Tiere hatten die Galle beim Auffinden bereits verlassen.

Dasyneura ulmariae (Bremi) Rübs.

Häufig! — Z. S. 68.

? *Eriophyidarum* sp.

R. 1976. Anschwellung der Blattnerven.

Dasyneura pustulans Rübs.

Häufig! — Z. S. 316.

D. Engstfeldi Rübs.

Nicht häufig! — Z. S. 474. — Syn.: *Perrisia Rostrupiana* Kieff.

Aphis spiraeella Schout.

Häufig! — Z. S. 475.

***Pirus* L.**

Schizoneura lanigera (Hausm.) Kalt.

An *Pirus malus* L., häufig und sehr schädlich auftretend.

Eriophyes piri (Pagenst.) Nal.

Auf *P. communis* L., sehr häufig, Z. S. 317, auf *P. malus* L. seltener:
var. *marginemtorquens* Nal. in litt.

Auf *P. acerba* DC., nicht häufig; R. 1193. — Z. S. 425.

Epitrimerus piri Nal.

Auf *P. communis* L., ziemlich häufig. — Z. S. 424. Es bleibt noch festzustellen, ob diese Milbe wirklich Erzeugerin der Randrollungen ist oder nur als Einmieter bei der vorigen lebt, wie Nalepa meint.

Dasyneura piri (Bouché) Rübs.

Auf *P. communis* L., nicht selten! — Z. S. 127.

D. mali (Kieff.) Rübs.

Auf *Pirus malus* L. (verwilderte Form), nicht häufig! — Z. S. 476.

Aphididarum sp. (? *Aphis pomi* de Geer),

Auf *P. malus* L., häufig. R. 1198 oder 1199. Die Laus ist noch nicht mit Sicherheit bestimmt.

? *Dentatus crataegi* (Kalt.) v. d. Goot. (*Aphis piri* Fonsc.)

Auf *P. malus* L., nicht selten.

Myzus oxyacanthae (Koch) Pass.

Auf *P. malus* L., nicht häufig.

Eriophyes goniothorax Nal. var. *malinus* Nal. in litt. 1915.

Auf *P. acerba* DC., nicht selten. — Z. S. 69.

Anthonomus cinctus Kollar.

Auf *P. communis* L., häufig.

A. pomorum (L.) Germ.

Auf *P. malus* L., häufig.

Contarinia pirivora (Riley) Kieff.

Auf *P. communis* L. häufig und besonders auf Strauchobst sehr schädlich auftretend! — Z. S. 374. Das ausgegebene Material stammt von einem Baum, an dem im Frühjahr 1915 fast sämtliche Früchte vernichtet wurden.

Sorbus aucuparia L.

Dentatus sorbi (Kalt.) v. d. Goot.

Häufig. — Z. S. 70 als *Aphis sorbi* Kalt.

Eriophyes piri (Pagenst.) Nal.

Häufig. — Z. S. 224.

Contarinia sorbi Kieff.

Häufig! — Z. S. 477 — In denselben Gallen lebt als Einmieter *Clinodiplosis sorbicola* Rübs. a. a. O., VI. S. 74.

Eriophyes goniothorax Nal. var. *sorbeus* Nal. in litt. R. 1208. Nicht häufig. — Z. S. 478. Auch bei Groß-Langerwisch und im Hainholz bei Pritzwalk. — *Erineum sorbeum* Pers.

Contarinia floriperda Rübs. a. a. O., S. 89.

R. 1212. Ziemlich selten.

Crataegus oxyacantha L., *monogyna* Jacq.

Dentatus crataegi (Kalt.) v. d. Goot. (*Aphis piri* Fonsc.)

Nicht selten. H. 2954.

Dasyneura crataegi (Winn.) Rübs.

Häufig! Namentlich an den jungen Sprossen der Hecken. — Z. S. 36 von Sattenfelde bei Oldesloe in Holstein.

Myzus oxyacanthae (Koch) Pass.

Häufig. — Z. S. 427.

Eriophyes goniothorax Nal.

Häufig. — Z. S. 37. — (*Erineum oxyacanthae* Pers.)

Contarinia anthobia (F. Löw) Kieff.

Nicht selten! — Z. S. 426.

Anthonomus pomorum L.

Nicht selten.

***Rubus* L.**

Diastrophus rubi (Bouché) Hartig.

Auf *R. caesius* L., hier nicht häufig. — Z. S. 72 vom Priwall bei Travemünde.

Lasioptera rubi Heeger.

Auf *R. idaeus* L., Z. S. 318, *R. nemorosus* Hayne und *R. plicatus* W. et N., häufig.

Dasyneura plicatrix (H. Loew) Rübs.

Auf *R. idaeus* L., *R. suberectus* Anders., *R. plicatus* W. et N!, Z. S. 319, *R. villicaulis* Koehler, *R. nemorosus* Hayne und *R. caesius* L.; häufig.

Eriophyes gracilis Nal.

Auf *R. idaeus* L., *R. nemorosus* Hayne und *R. caesius* L., nicht selten.

Aphis urticae Fabr.

Auf *R. idaeus* L., Z. S. 428, *R. plicatus* W. et N., Z. S. 71 und *R. nemorosus* Hayne.

Eriophyes gibbosus Nal.

Auf *R. suberectus* Anders., Z. S. 376, *R. plicatus* W. et N., Z. S. 320, und *R. nemorosus* Hayne.

***Fragaria* L.**

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blättchen gekrümmt und wellig gekräuselt. Auf Gartenerdbeeren, viel.

***Potentilla* L.**

Eriophyes parvulus Nal.

Auf *P. silvestris* Necker, selten; bisher nur einmal gefunden.

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zooecidien. 33

Nestophanes potentillae (Retz.) Först.

Auf *P. reptans* L., ziemlich häufig! — Z. S. 321.

N. brevitarsis (Thoms.) G. Mayr.

Auf *P. silvestris* Necker, ziemlich häufig. — Z. S. 30.

***Geum* L.**

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *G. urbanum* L. — Blätter verbogen und gekräuselt.

Eriophyes nudus Nal.

Auf *G. rivale* L., hier ziemlich selten. Auch bei Redlin in der nördlichen Prignitz. (*Erineum* gei Fr.).

Contarinia geicola Rübs. a. a. O., VI, S. 93.

Auf *G. rivale* L., *G. urbanum* L. und *G. rivale* × *urbanum*, nicht selten! — Z. S. 479.

***Rosa* L.**

Rhodites rosae (L.) Hartig.

Auf *R. canina* L. und *R. dumetorum* Thuill., ziemlich häufig. — Z. S. 480. — Außer *Rhodites* erhielt ich aus den Gallen noch den Parasiten *Orthopelma luteolator* Grav.

Rh. Mayri Schlecht.

Auf *R. canina* L., nicht häufig.

Rh. rosarum Giraud.

Auf *R. canina* L. und *R. dumetorum* Thuill., nicht selten.

Rh. eglanderiae Hartig.

Auf *R. canina* L., *R. dumetorum* Thuill. und *R. cinnamomea* L., häufig.

Rh. centifoliae Hartig.

Auf *R. canina* L. und *R. dumetorum* Thuill., nicht häufig.

Rh. spinosissimae Giraud.

Auf *R. canina* L., Z. S. 225. *R. dumetorum* Thuill. und *R. tomentosa* Sm., ziemlich häufig.

Wachtliella rosarum (Hardy) Rübs.

Auf *Rosa canina* L., Z. S. 322, *R. dumetorum* Thuill., *R. tomentosa* Sm. und *R. alba* L., häufig! Aus dem Material von Triglitz zog Rübsaamen auch *Macrolabis rosae* Rübs. a. a. O., IV, S. 498 (? *M. Luceti* Kieff.).

Blennocampa pusilla (Klug.) Thoms.

Sehr häufig. Auf *R. canina* L., Z. S. 272, *R. dumetorum* Thuill., *R. tomentosa* Sm., *R. alba* L., Z. S. 226.

***Prunus* L.**

Argyresthia spiniella Zeller.

Auf *P. padus* L., häufig! — Z. S. 228. Spindelförmige Anschwellung einjähriger Sprossachsen. Eine Raupe. Diese häufige und auffällige Galle ist in den Büchern von Houard und Roß nicht verzeichnet.

Dasyneura tortrix (F. Löw) Rübs.

Auf *P. spinosa* L., ziemlich häufig! Z. S. 431: 274 von Cattaro in Dalmatien. R. 1326 und 1334.

Cecidomyidarum sp.

Auf *P. spinosa* L., nicht selten! Triebspitzengalle; neu. Jugendliche Blätter an der Sproßspitze wie in der Knospenlage gefaltet, etwas angeschwollen, bleich: mehrere weiße Larven. Mücke bisher noch nicht gezogen.

Putoniella marsupialis (F. Löw) Kieff.

Auf *P. spinosa* L., nicht häufig! — Z. S. 273 von Castelnuovo bei Cattaro in Dalmatien.

? *Blennocampa* sp.

Auf *P. spinosa* L. nicht häufig. R. 1335.

Eriophyes similis Nal.

Häufig. Auf *P. domestica* L. und *P. spinosa* L. — Z. S. 76 und 227.

E. padi Nal.

Auf *P. padus* L., häufig. — Z. S. 129. — (*Ceratoneon attenuatum* Bremi).

E. paderineus Nal.

Auf *P. padus* L., nicht selten; in manchen Jahren häufig. — Z. S. 229. Auch im Elsholz bei Laaske, bei Groß-Langerwisch und Steffenshagen (*Erineum padinum* Duv.).

Hyalopterus pruni (Fabr.) Koch.

Auf *P. domestica* L., Z. S. 74, und *P. spinosa* L., Z. S. 378, sehr häufig, als *Aphis pruni* Koch.

Myzoides cerasi (Fabr.) v. d. Goot.

Auf *P. avium* L. in Gärten. häufig.

? *Aphis cerasi* Schrank.

Auf *P. insiticia* L. in Gärten, häufig.

Siphonaphis padi (L.) v. d. Goot (*Aphis padi* L.).

Auf *P. padus* L., sehr häufig. — Z. S. 377.

Leguminosae.

Genista L.

Contarinia melanocera Kieff.

Auf *G. tinctoria* L., nicht häufig!

Jaapiella genisticola (F. Löw) Rübs.

Auf *G. tinctoria* L., nicht häufig! — Z. S. 275.

J. genistamtorquens (Kieff.) Rübs.

Auf *G. pilosa* L., nicht selten! — Z. S. 324.

Sarothamnus scoparius (L.) Wimmer.

Eriophyes genistae Nal.

Hier ziemlich selten; bisher nur auf einigen Sträuchern beobachtet.

Asphondylia sarothamni H. Loew.

Häufig! — Z. S. 432.

Dasyneura tubicola (Kieff.) Rübs.

Nicht selten! — Z. S. 379.

Janetiella tuberculi Rübs.

Ziemlich selten!

Agromyza pulicaria Meigen.

Selten!

Jaapiella sarothamni Rübs. a. a. O., VI, S. 39 (mit Abbildung der Galle).

Nicht häufig! Blüten geschlossen bleibend, nur wenig angeschwollen, rötliche Larven.

Asphondylia Mayeri Liebel.

Ziemlich häufig. Auch bei Krummbeck in der nördlichen Prignitz. — Z. S. 231 von Elhestorf bei Harburg in Hannover.

Ononis repens L.

Eriophyes ononidis (Can.) Nal.

Hier selten.

***Medicago* L.**

Dasyneura lupulinae (Kieff.) Rübs.

Auf *M. lupulina* L., nicht häufig.

D. ignorata (Wachtl.) Rübs.

Auf *M. sativa* L., selten. Die Luzerne wird hier nur wenig und vorübergehend angebaut.

Jaapiella Jaapiana Rübs., a. a. O., IV, S. 501; *Marcellia* XIV, 1914, S. 107 sub *Dasyneura*.

Auf *M. lupulina* L., häufig! — S. Z. 233.

***Trifolium* L.**

Apion pubescens Kirby.

Auf *T. agrarium* L. und *T. minus* Sm., nicht selten.

Dasyneura trifolii (F. Löw) Rübs.

Auf *T. pratense* L. und *T. repens* L., häufig! — Z. S. 234. Aus den Gallen auf *T. pratense* L. zog Herr Professor Rübsaamen auch *Tricholaba trifolii* Rübs. a. a. O., VI, S. 62.

***Lotus* L.**

Eriophyes euaspis Nal.

Auf *L. corniculatus* L., bei Triglitz selten.

Jaapiella loticola Rübs.

Auf *L. uliginosus* Schkuhr, nicht häufig! Syn.: *Perrisia loti* Kieff.

Contarinia Barbichei Kieff.

Auf *L. corniculatus* L. und *L. uliginosus* Schkuhr, häufig! — Z. S. 326.

C. loti (De Geer) Rond.

Auf *L. corniculatus* L. und *L. uliginosus* Schkuhr, hier ziemlich selten. — Z. S. 235 von Duhnen bei Cuxhaven.

Asphondylia melanopus Kieff.

Auf *L. corniculatus* L., nicht häufig!

***Ornithopus perpusillus* L.**

Eriophyes plicator Nal.

Ziemlich häufig! R. 1115. — Z. S. 481. — Auch in Schleswig-Holstein und Hannover von mir beobachtet.

***Vicia* L.**

Apion Gyllenhali Kirby.

Auf *V. cracca* L., häufig. — Z. S. 482. — R. 2057, 2059, 2073.

Physopus basicornis Reuter.

Auf *V. cracca* L., häufig. — Z. S. 238.

Phyllocoptes retiolatus Nal.

Auf *V. cracca* L., nicht selten.

Dasyneura spadicea Rübs. a. a. O., VI, S. 45.

Auf *V. cracca* L., häufig! R. 2063 p. p. — Larven reingelb. — Z. S. 237. — Aus. ebensolchen Gallen zog Rübsaamen auch *Dasyneura* Loewiana Rübs. a. a. O., Larven blaßrötlich, *Macrolabis* sp. (vielleicht *M. hippocrepidis* Kieff.), Larven weiß, und *Tricholaba similis* Rübs. a. a. O., S. 64, Larven gelbbrot. Es bleibt noch festzustellen, wer Erzeuger dieser Galle ist; wahrscheinlich aber *D. spadicea*, da deren Larven bisher am häufigsten in den Gallen beobachtet wurden. *Dasyneura viciae* (Kieff.) Rübs. wurde von Prof. Rübsaamen bisher nur aus *Vicia sepium* L. gezogen, dürfte also nicht in Betracht kommen. — Eine ähnliche Galle findet sich hier auf *V. tetrasperma* (L.) Mönch.

Contarinia crataegae Kieff.

Auf *V. cracca* L., häufig. — Z. S. 236 von Kirchwärdener bei Hamburg.

***Lathyrus pratensis* L.**

Contarinia Jaapi Rübs. in Marcellia XIV (1914), S. 110.

Häufig! — Z. S. 239. — Beschreibung der Galle, die der von *Dasyneura lathyricola* Rübs. ähnlich ist, bei Rübsaamen a. a. O.

Phyllocoptes retiolatus Nal. var. *lathyri* Nal. in Sitzungs-

ber. d. K. Akad. d. Wiss. Wien, mathem.-naturw. Kl., 1917, Sep.

Nicht selten! R. 941. — Z. S. 483.

Jaapiella volvens Rübs., Cecidomyidenstud. VI (1917), S. 42.

Nicht häufig! Rand der Fiederblättchen nach oben eingerollt, ohne Verdickung. Gelblichweiße bis blaßrötliche Larven. Neu. Auch bei Weinheim an der Bergstraße von mir gesammelt.

Anabremia Bellevoyei (Kieff.) Rübs.

Ziemlich häufig! R. 945. Z. S. 328.

Seraniaceae.

Erodium cicutarium (L.) L'Hér.

Eriophyes Schlechtendali Nal.

Im Sommer 1916 auf sandigen Aeckern häufig auftretend, früher nicht bemerkt. — Z. S. 433.

Euphorbiaceae.

Euphorbia cyparissias L.

Dasyneura subpatula (Bremi) Rübs.

Nicht häufig, weil die Nährpflanze hier nicht häufig ist und erst in neuerer Zeit eingewandert ist. In dieser Galle lebt auch *Macrolabis lutea* Rübs. a. a. O., VI, S. 52.

Buxaceae.

Buxus sempervirens L.

Psylla buxi L.

Häufig.

Die unter n. 18 in meiner Sammlung ausgegebene Galle gehört nach brieflicher Mitteilung von Dr. v. Schlechtendal zu *Eriophyes unguiculatus* (Can.) Nal.

Celastraceae.

Euonymus europaeus L.

Aphis rumicis L. (*A. euonymi* Fabr.).

Sehr häufig. — Z. S. 80.

Aceraceae.

Acer L.

Dasyneura acerocrispanis (Kieff.) Rübs.

Auf *A. campestre* L., nicht häufig! auch Sukow bei Putlitz. — Z. S. 385 von Jena.

Eriophyes macrorrhynchus Nal.

Auf *A. campestre* L. und *A. pseudoplatanus* L., viel. — Z. S. 135 von Bad Nauheim und 434 von Blankenburg in Thüringen.

E. pseudoplatani Corti.

Auf *A. pseudoplatanus* L., nicht häufig.

E. macrochelus Nal.

Auf *A. campestre* L. und *A. pseudoplatanus* L. Auf *A. platanoides* L. in der Nähe bei Laaske. — Z. S. 435 von Jena, 383 vor Blankenburg in Thüringen;

var. *megalonyx* Nal.

Auf *A. campestre* L., nicht häufig.

Eriophyidarum sp.

Auf *A. pseudoplatanus* L. — R. 32. Bisher nur auf einem Baumi beobachtet, aber alljährlich in Menge! Die Milbe ist noch nicht bestimmt worden.

Anmerkung: Von den Ahornarten kommt hier bei Triglitz nur *Acer campestre* L. hin und wieder in Gebüsch und Hecken wildwachsend vor, während *A. pseudoplatanus* L. nur in wenigen Exemplaren angepflanzt ist; *A. platanoides* L. aber fehlt ganz. Deshalb sind auch die Ahorn gallen hier nicht häufig und mehrere sonst wohl überall vorhandene Arten wurden nicht beobachtet.

Hippocastanaceae.

Aesculus hippocastanum L.

Eriophyes hippocastani (Focken) Nal.

Nicht selten. — Z. S. 329. — (*Erineum aesculi* Endl.)

Rhamnaceae.

Rhamnus cathartica L.

Trichochermes Walkeri (Först.) Kirk.

Häufig. — Z. S. 81 als *Trichopsylla Walkeri* (Först.) Thoms.

Trioza rhamni (Schrank) F. Löw.

Ziemlich häufig! — Z. S. 436.

Aphididarum sp. (? *Aphis rhamni* Fonsc.).

Ziemlich häufig. R. 1578.

Frangula alnus Mill.

Dasyneura frangulae Rübs. a. a. O., VI, S. 51.

Nicht häufig! Blüten etwas vergrößert, geschlossen bleibend; rötlich-gelbe Larven. In ebensolchen deformierten Blüten leben auch die gelben Larven von *Contarinia rhamni* Rübs. Wer Erzeuger der Gallen ist, bleibt noch festzustellen.

Tilia L.

Contarinia tiliarum Kieff.

Auf *T. cordata* Mill., an Schößlingen, Blättern und Blüten, häufig!
— Z. S. 84 und 485; an Schößlingen von *T. platyphyllos* Scop. seltener.

Cecidomyidarum sp.

Auf *T. cordata* Mill.! In vergrößerten Knospen gelbrote Larven.
Ende Mai 1915.

Dasyneura Thomasiana (Kieff.) Rübs.

Auf *T. cordata* Mill.! und *T. platyphyllos* Scop. nicht selten. — Z. S. 386.

Didymomyia Réaumuriana (F. Löw) Rübs.

Auf *T. platyphyllos* Scop. in Laaske. — Z. S. 20 von Magglingen bei Biel in der Schweiz.

Dasyneura tiliamvolvans Rübs.

Auf *T. cordata* Mill., nicht selten! — Z. S. 388. Kommt hier auch an den Hochblättern des Blütenstandes vor. Spärlicher an *T. platyphyllos* Scop.

Eriophyes tetratrichus Nal.

Auf *T. cordata* Mill., häufig. — Z. S. 387.

E. tiliarius (Murr.) Conn. (nom. nud.).

Auf *T. cordata* Mill., häufig! R. 1926. — Z. S. 82. — Eine Beschreibung der Milbe, die wahrscheinlich von der folgenden Art nicht verschieden ist, ist mir nicht bekannt geworden.

E. tiliae (Pagenst.) Nal.

Auf *T. cordata* Mill. und *T. platyphyllos* Scop., nicht sehr häufig;

var. *exilis* Nal.

Auf *T. platyphyllos* Scop., wenig; auch bei Laaske;

var. *liosoma* Nal.

Auf *T. cordata* Mill., sehr häufig. — Z. S. 42.

Anmerkung: *Tilia cordata* Mill. kommt bei Triglitz nur spärlich wildwachsend vor, ist aber häufig angepflanzt, während *T. platyphyllos* Scop. nur in wenigen Exemplaren angepflanzt ist.

Malvaceae.

Malva neglecta Wallr.

Aphis urticae Fabr.

Nicht häufig.

Hypericaceae.

Hypericum L.

Geocrypta Braueri (Handl.) Rübs.

Auf *H. perforatum* L., nicht selten! In Oberbayern fand ich die Galle auch auf *H. quadrangulum* L., das als Nährpflanze neu ist.

Dasyneura hyperici (Bremi) Rübs.

Auf *H. perforatum* L., Z. S. 330!, *H. quadrangulum* L., Z. S. 437! und *H. humifusum* L., nicht selten. *Dasyneura serotina* (Winn.) Rübs. ist nach Rübsaamen nicht verschieden.

Violaceae.

Viola L.

Dasyneura affinis (Kieff.) Rübs.

Auf *V. canina* L., nicht häufig! R. 2079 und 2083.

D. violae (F. Löw) Rübs.

Auf *V. tricolor* L., sehr häufig! — Z. S. 43.

Onotheraceae.

Epilobium L.

Aphis epilobii Kalt.

Auf *E. hirsutum* L., *E. parviflorum* (Schreb.) Reich., *E. montanum* L. und *E. palustre* L., nicht selten.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *E. montanum* L. und *E. rosetum* (Schreb.) Roth. — Blätter gekrümmt und gekräuselt. H. 7140.

Umbelliferae.

Anthriscus silvestris Hoffm.

Aphis anthrisci Kalt.

Nicht häufig.

Torilis anthriscus (L.) Gmel.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Nicht häufig.

Petroselinum sativum Hoffm.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Im Garten. Sproßachse gestaucht, Blätter gekrümmt und gekräuselt. Neu.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Nicht häufig. Neue Nährpflanze!

Lasioptera carophila F. Löw.

Nicht selten!

Sium erectum Huds.

[*Berula angustifolia* (L.) Koch.]

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Nicht selten. Sproßachse gestaucht, Blätter etwas zusammengezogen, Blättchen verbogen und gekräuselt. Auch bei Grünberg in Schlesien von Schmidt beobachtet.

Pimpinella L.

Lasioptera carophila F. Löw.

Auf *P. saxifraga* L., nicht häufig.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Auf *P. magna* L. und *P. saxifraga* L., häufig! Z. S. 242 und 486. Synonym ist *Asphondylia umbellatarum* F. Löw. In den Gallen kommen als Einmieter hier vor: *Contarinia inquilina* Rübs., *Trotteria* sp., *Dasyneura umbellatarum* Rübs. und *Amerapha gracilis* Rübs. Man vergleiche Rübsaamen in *Marcellia* 1914, S. 99 und *Cecidomyidenstud.* VI, S. 94.

Cecidomyidarum n. sp.

Auf *P. saxifraga* L., nicht häufig! In locker eingerollten und verdickten Blättchen weiße Larven. Neu.

Aphis anthrisci Kalt.

Auf *P. magna* L., ziemlich selten.

Diodaulus Traili (Kieff.) Rübs.

Auf *P. saxifraga* L., häufig! — Z. S. 243. Auch in Gesellschaft dieser Art, sowie der der folgenden, lebt *Contarinia inquilina* Rübs.

Contarinia umbellatarum Rübs., in *Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie* 1910, S. 422.

Auf *P. saxifraga* L., wie die vorige Art in angeschwollenen Blüten! Ob sie selbständig Gallen hervorruft oder nur als Inquilin bei der vorigen Art lebt, ist noch nicht mit Sicherheit festgestellt worden.

Aegopodium podagraria L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Die Larven der Schaumzikade verursachen Kürzung, Krümmung und Kräuslung der Blätter. Man vergleiche auch H. 7169.

? Macrolabis corrugans (F. Löw) Kieff.

Nicht häufig! R. 65? Die Gallbildung ist der auf *Heracleum sphondylium* L. ähnlich und dürfte wohl auch von derselben Mückenart erzeugt werden.

Angelica silvestris L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Stiele der Blätter und Fiedern gekürzt, Blattfläche gekrümmt und mehr oder weniger gekräuselt. Neu.

Dasyneura angelicae Rübs., Cecidomyidenstudien IV, S. 513.
Häufig! Z. S. 488. — R. 142.

Peucedanum oreoselinum (L.) Mönch.

Macrolabis corrugans (F. Löw) Kieff.

Bisher nur wenig beobachtet.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Nicht häufig.

Anethum graveolens L.

Aphis rumicis L.

Blätter verbogen und gekräuselt; neu. Im Garten.

Heracleum sphondylium L.

Contarinia Nicolayi Rübs.

In manchen Jahren sehr häufig! — Z. S. 244.

Macrolabis corrugans (F. Löw) Kieff.

Häufig! — Z. S. 489.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Nicht selten. H. 7184.

Daucus carota L.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Häufig! Z. S. 332.

Ericaceae.

Vaccinium myrtillus L.

Jaapiella (?) vaccinii Rübs., Cecidomyidenstud. IV, S. 501.
Nicht häufig! R. 2004.

Jaapiella (?) myrtilli Rübs. in litt.
Ziemlich selten! R. 2007.

Calluna vulgaris Salisb.

? Eriophyidarum sp.
Zweigsucht, hexenbesenartige Bildungen; nicht häufig. Herr Prof. Rübsaamen fand in dem Material von Triglitz vereinzelt Milbeneier (briefl. Mitt.).

Erica tetralix L.

Eriococcus ericae Sign.
Häufig. Meine Cocciden-Sammlung n. 182. Bei dichter Besetzung der Tiere werden die Pflanzen zum Absterben gebracht.

Primulaceae.

Lysimachia vulgaris L.

Eriophyes laticinctus Nal.
Ziemlich häufig. — Z. S. 87.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.
Blätter verkürzt, gebogen und wellig gekräuselt; neu.

Oleaceae.

Fraxinus excelsior L.

Psyllopsiis fraxini (L.) F. Löw.
Häufig. — Z. S. 88.

Dasyneura fraxini (Winn.) Rübs.
Nicht selten! — Z. S. 44.

Syringa vulgaris L.

Eriophyes Löwi Nal.
Häufig. — Z. S. 22. Auch in Laaske. H. R. von Schlechtendal sagt in dem großen Gallenwerk von Rübsaamen, daß die Galle in

Norddeutschland noch nicht beobachtet sei (Zoocecid. 2. Lief. [1916], 441). Bei Hamburg aber ist sie stellenweise sehr häufig! Aus der Mark ist mir die Galle noch von Paulinenaue im Havelländischen Luch bekannt geworden.

Labiatae.

Ajuga reptans L.

Myzus ajugae Schout.

Nicht häufig. — Z. S. 441.

Scutellaria galericulata L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blätter gekrümmt, verbogen und gekräuselt. Neu.

Nepeta cataria L.

Jaapiella catariae Rübs. a. a. O., IV. S. 502.

Im Garten, 1914 viel! — Z. S. 334. Die rosenroten Larven leben in den Blüten oder am Grunde der Früchtchen, die etwas deformiert werden. Der Blütenstand ist oft fast geknäuel.

Glechoma hederacea L.

Dasyneura glechomae (Kieff.) Rübs.

Nicht selten.

? *Aylax glechomae* (L.) Kieff.

Häufig. — Z. S. 492. Die Tiere wurden noch nicht untersucht. Es kann daher auch die Galle von *A. Latreillei* Kieff. in Betracht kommen.

Oligotrophus bursarius (Bremi).

Nicht häufig.

Galeopsis tetrahit L.

Cecidomyiadarum sp.

Nicht häufig! R. 704. Neue Nährpflanze. Die Galle wird nur auf *G. ochroleuca* Lam. angegeben. Vgl. H. 6234.

Lamium L.

Dasyneura galeobdolon (Winn.) Karsch.

Auf *L. galeobdolon* (L.) Crantz. Bei Triglitz und überhaupt in der Mark bisher noch nicht gefunden, aber unter Buchen am Plauer See in Mecklenburg! — Z. S. 442 aus dem Schwarzatal in Thüringen.

Man vergleiche über die Verbreitung dieser Galle die Arbeit von H. Harms in diesen Verhandl. LVIII. (1916). S. 158; vgl. auch LIX. (1917). S. 197.

Contarinia lamiicola Rübs. a. a. O., IV, S. 495.

Auf *L. maculatum* L., nicht häufig! — Z. S. 391. — H. 4838? — Nach Rübsaamen, a. a. O., VI, S. 47, ist *Dasyneura lamiicola* (Mik), angeblich von derselben Nährpflanze (R. 922), als Synonym zu der vorigen Art (*Dasyneura galeobdolonis*) zu stellen.

Macrolabis lamii Rübs. a. a. O., IV, S. 494.

Auf *L. album* L., nicht selten! R. 923.

Ballota nigra L.

Contarinia ballotae Kieff.

Hier nicht häufig. — Z. S. 392 von Jena!

Thymus serpyllum L.

Eriophyes Thomasi Nal.

Häufig. — Z. S. 24.

Apion atomarium (L.) Kirby.

Nicht häufig.

Mentha L.

Apion vicinum Kirby.

Auf *M. arvensis* L., ziemlich selten.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *M. aquatica* L. — Blätter gekrümmt und wellig gekräuselt; neu. Auf *M. arvensis* L. auch von H. Schmidt bei Grünberg beobachtet.

Solanaceae.

Physalis alkekengi L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Im Garten, alljährlich. — Blattstiele gekürzt, Blattfläche gekrümmt und wellig gekräuselt. Neu.

Solanum L.

Aphis rumicis L.

Auf *S. nigrum* L., nicht selten. H. 4985.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *S. dulcamara* L. — Blattstiel kürzer, Blattfläche gekrümmt und gekräuselt. Neu.

Eriophyes cladophthirus Nal.

Auf *S. dulcamara* L., nicht häufig.

Contarinia solani Rübs.

Auf *S. dulcamara* L. hier ziemlich selten!

Scrophulariaceae.

Verbascum nigrum L.

Contarinia anthophthora (F. Löw) Kieff.

Häufig! — Z. S. 337.

Linaria vulgaris Mill.

Gymnetron linariae Panz.

Nicht selten.

Scrophularia aquatica L.

Anguillulidarum sp.

Neu! Knospen- und Zweigsucht; Blätter oft mehr oder weniger schuppenförmig, Blüten zuweilen mißgebildet oder vergrünt. Herbst 1916. Die Aelchen wurden in den Stengelteilen von Herrn Professor Rübsaamen nachgewiesen.

Veronica L.

Jaapiella veronicae (Vallot) Rübs.

Auf *V. chamaedrys* L., sehr häufig, Z. S. 46; auf *V. officinalis* L. seltener, namentlich auch in den Blüten! R. 2025 und 2039. — Z. S. 394 von Stützerbach im Thüringer Walde.

Dasyneura similis (F. Löw) Rübs.

Auf *V. scutellata* L., häufig! R. 2026 und 2040.

Gymnetron beccabungae (L.).

Auf *V. scutellata* L., nicht häufig!

Eriophyes anceps Nal.

Auf *V. officinalis* L., nicht häufig.

Plantaginaceae.

Plantago lanceolata L.

? *Tylenchus dipsaci* Kühn.

Nicht häufig! Tiere noch nicht untersucht.

Jaapiella Schmidt Rübs. in Zeitschr. f. wiss. Insektenbiol. 1912, S. 284 unter *Dasynendra*, sowie *Cecidomyidenstudien* IV, S. 501. Bisher nicht häufig! Rötliche Larven zwischen den Früchten, die etwas deformiert werden.

Rubiaceae.

Galium L.

Ametrodiplosis auripes (F. Löw) Rübs.

Auf *G. mollugo* L., nicht selten!

Dasynendra aparines (Kieff.) Rübs.

Auf *G. aparine* L. — Z. S. 338!

Macrolabis Jaapi Rübs. a. a. O., IV, S. 495.

Auf *G. aparine* L.! Die Gallen gleichen denen der vorigen Art. und es ist noch nicht mit Sicherheit erwiesen, ob beide Arten selbständig Gallen hervorzurufen vermögen, oder ob die eine bei der andern als Einmieter lebt. Viel häufiger als die vorige.

Dasynendra hygrophila (Mik) Rübs.

Auf *G. palustre* L., häufig! — Z. S. 341.

Contarinia molluginis Rübs.

Auf *G. mollugo* L., nicht häufig.

Trioza galii Först.

Auf *G. mollugo* L., *G. aparine* L. und *G. palustre* L., nicht selten.

Geocrypta galii (H. Loew) Rübs.

Auf *G. mollugo* L., Z. S. 340, und *G. uliginosum* L., Z. S. 145, häufig! Die Nährpflanze in dem Exsikkat 145 ist versehentlich als *G. palustre* L. bezeichnet worden.

Eriophyes galii (Karp.) Nal.

Auf *G. mollugo* L., Z. S. 47, und *G. aparine* L., Z. S. 296, häufig, seltener auf *G. uliginosum* L.

Schizomyia galiorum Kieff.

Auf *G. mollugo* L., häufig! — Z. S. 245.

Eriophyes galiobius (Can.) Nal.

Auf *G. mollugo* L., ziemlich häufig. — Z. S. 196.

Aphis galii Kalt.

Auf *G. mollugo* L., häufig. — Z. S. 339.

Caprifoliaceae.

Sambucus nigra L.

Epitrimerus trilobus Nal.

Sehr häufig. — Z. S. 92.

Placochela nigripes (F. Löw) Rübs.

Nicht häufig!

Viburnum opulus L.

Aphis rumicis L. (*A. euonymi* Fabr.).

Häufig. — Z. S. 446. als *A. viburni* Scop. Auch im Garten auf *f. rosea* L. sehr schädlich auftretend.

Lonicera L.

Eriophyes xylostei (Can.) Nal.

Auf *L. periclymenum* L., nicht häufig. — Z. S. 447.

Dasyneura periclymeni Rübs.

Auf *L. periclymenum* L., häufig! — Z. S. 448. Oft finden sich in den Gallen die weißlichen Larven von *Macrolabis lonicerae* Rübs. in Zeitschr. f. wiss. Insektenbiol. 1912, S. 355, und es ist nicht ausgeschlossen, daß diese die Gallen auch erzeugt.

Siphocoryne xylostei (Schränk) Pass.)*

Auf *L. periclymenum* L., häufig. — Z. S. 94. Auf *L. xylosteum* L. bei Laaske. R. 1006 und 1009.

Syndiplosis lonicerearum (F. Löw) Rübs.

Auf *L. xylosteum* L., im Elsholz bei Laaske! — Z. S. 95 von Bad Nauheim in Oberhessen.

*) Vergl. über diese Galle: L. Diels, Der Formbildungsprozeß bei der Blütencecidie von *Lonicera* Untergatt. *Periclymenum*; in Flora CV. (1913) 184. — H. Harms.

Valerianaceae.

Valeriana excelsa Poir.

Cecidomyidarum sp.

R. 2011. Bisher nur wenig beobachtet. Neue Nährpflanze.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blättchen verkürzt, gekrümmt und gekraust. Neu.

Dipsacaceae.

Succisa pratensis Mönch.

Contarinia dipsacearum Rübs. n. sp. in litt.

Blüten geschlossen, dunkelgelbe Larven! Auch bei Partenkirchen in Oberbayern von mir beobachtet.

Compositae.

Eupatorium cannabinum L.

Leioptilus microdactylus (Hübner) Wallgr.

Nicht selten. — Z. S. 344.

Solidago virga aurea L.

Dasyneura virgae aureae (Liebel) Rübs.

Ziemlich häufig! — Z. S. 494.

Aphis helichrysi Kalt.

Nicht selten, oft mit der vorigen.

Callistephus chinensis (L.) Nees.

Aphis rumicis L.

Z. S. 197. Neue Nährpflanze. — Blätter verbogen und gekräuselt. Trat 1911 sehr schädlich auf den jungen Pflanzen im Garten auf.

Aster lanceolatus Willd.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blätter sichelförmig gekrümmt, etwas verbogen und wellig gekräuselt. Im Garten. Neu. Die Aster wurde von Herrn Dr. Thellung bestimmt.

Guaphalium uliginosum L.

Pemphigus filaginis Fonsc.

Häufig. — Z. S. 345.

Bidens cernuus L.

Aphididarum sp.

Blätter gefaltet, gekrümmt, verbogen und gekräuselt. Neu.

Anthemis arvensis L.

Apion laevigatum Payk.

Sehr häufig. — Z. S. 495.

Clinorrhyncha anthemidis Rübs. a. a. O., IV, S. 561.

Nicht selten, oft in Gesellschaft der vorigen Art!

Achillea L.

Rhopalomyia millefolii (H. Loew).

Auf *A. millefolium* L., nicht häufig.

Rh. ptarmicae (Vallot) Rübs.

Auf *A. ptarmica* L., häufig! — Z. S. 247.

Aphrophora spinaria (L.) Germar.

Auf *A. ptarmica* L. — Sprossachse gestauht. Blätter spiralig verbogen und gekräuselt. Neu.

Tylenchus millefolii F. Löw.

Auf *A. millefolium* L., häufig. R. 36, 42 und 46.

Chrysanthemum leucanthemum L.

Clinorrhyncha chrysanthemi H. Loew.

Nicht selten. R. 469? — *Cl. leucanthemi* Kieffer ist ein nomen nudum. Man vergl. Rübsaamen a. a. O., IV, S. 560.

Tanacetum vulgare (L.) Bernh.

Eriophyes tuberculatus Nal.

Bisher bei Triglitz noch nicht beobachtet, aber Sukow bei Putlitz. — Z. S. 248 von Handorf bei Harburg in Hannover;

var. *calathinus* Nal. in litt.

In deformierten Blütenkörbchen, ziemlich häufig! — Z. S. 496. In Gesellschaft finden sich öfter die gelblichen Larven von *Contarinia tanaceti* Rübs. n. sp. und die gelbroten Larven von *Arthrocnodax Jaapi* Rübs. n. sp.

Artemisia L.

Misopatha baccarum (Wachtl) Rübs.

Auf *A. vulgaris* L., selten; bisher nur einmal beobachtet! R. 178.

Bouchéella artemisiae (Bouché) Rübs.

Auf *A. campestris* L., häufig! — Z. S. 397. R. 181 und 203. In Gesellschaft kommen in den Gallen öfter *Misopatha campestris* Rübs. a. a. O., IV, S. 550, *Cecidophila artemisiae* Rübs. a. a. O., S. 552 und *Dasyneura artemisiae* Rübs. a. a. O., S. 516, vor; wahrscheinlich vermag aber die zuerst genannte Art auch selbständig Gallen hervorzurufen.

Aphididarum sp.

Auf *A. absinthium* L. Sproßachse gestaucht, Blätter gedrängt stehend, mehr oder weniger verbogen. Neu.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *A. vulgaris* L. Blätter kürzer, verbogen und gekräuselt. Neu.

Cryptosiphum artemisiae (Passer.) Buckton.

Auf *A. vulgaris* L., nicht selten. — Z. S. 200.

Eriophyes artemisiae (Can.) Nal.

Auf *A. vulgaris* L., ziemlich häufig. — Z. S. 49;

var. *horridus* Nal. in Sitzungsber. K. Akad. d. Wiss., mathem.-naturw. Kl., Wien 1917 (Sep.).

Auf *A. vulgaris* L., nicht selten! — Z. S. 346 (als var. *subtilis* Nal.). — In den Gallen lebt als Inquilin *Anthodiplosis artemisiae* (Kieff.) Rübs. Vgl. R. 206 und 208.

Contarinia artemisiae Rübs. a. a. O., VI, S. 92.

Auf *A. vulgaris* L. — Blütenkörbchen schwach verdickt, gelbe Larven. In Gesellschaft nach Rübsaamen (briefl. Mitt.) auch *Rhopalomyia Magnusi* Rübs.

Senecio L.

Aphididarum sp.

Auf *S. vulgaris* L. — Blätter verbogen und gekräuselt, ob *Aphis jacobaeae* Schrank? R. 1786? Die Laus ist nicht bestimmt worden.

Tephritis marginata Fall.

Auf *S. jacobaea* L., häufig. — Z. S. 497.

Contarinia jacobaeae (H. Loew).

Auf *S. vulgaris* L. und *S. jacobaea* L., häufig. R. 1789.

Cirsium L.

Urophora cardui L.

Auf *C. arvense* (L.) Scop., ziemlich selten.

Clinodiplosis (?) *oleracei* Rübs. a. a. O., VI, S. 75.

Auf *C. oleraceum* (L.) Scop. Bisher nur einmal gefunden! Die gelben Larven leben auf der Oberfläche jugendlicher Blätter, die etwas gerollt oder gefaltet und gekraust sind.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *C. oleraceum* (L.) Scop. — Blattfläche oder Teile derselben gekrümmt und wellig gekräuselt.

Tylenchus sp.

Auf *C. oleraceum* (L.) Scop., nicht selten. R. 484.

Jaapiella cirsicola Rübs. a. a. O., IV, S. 503.

Auf *C. arvense* (L.) Scop., *C. acaule* (L.) All. und *C. lanceolatum* (L.) Scop., nicht selten! Die roten Larven leben in deformierten Blütenkörbchen, öfter in Gesellschaft der folgenden Art.

Urophora stylata (Fabr.) Rob.-Desv.

Auf *C. lanceolatum* (L.) Scop., ziemlich häufig! — Z. S. 498. Die von mir aus den Gallen gezogenen Fliegen wurden von Herrn Prof. Rübsaamen bestimmt. *U. solstitialis* scheint hier nicht vorzukommen. — Von Parasiten erhielt ich *Eurytoma robusta* Mayr und *Pteromalus* sp.

Centaurea jacea L.

Urophora sp.

R. 432 oder 433. Die Fliege ist noch nicht bestimmt worden.

Lampsana communis L.

Macrosiphum alliariae Koch.

Nicht selten.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blätter gekrümmt und gekräuselt. Neu.

Hypochoeris radicata L.

Tylenchus sp.

Nicht häufig. R. 865.

Taraxacum officinale Weber.

Tylenchus sp.

Nicht häufig. R. 1879.

Cystiphora taraxaci Kieff.

Häufig. — Z. S. 347.

Sonchus arvensis L.

Cystiphora sonchi (F. Löw) Kieff.

Häufig.

Crepis paludosa (L.) Mönch.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Sprossachse gestaucht, Blüten gehäuft, Blätter gekrümmt und gekräuselt. Neu.

Hieracium L.

Macrolabis hieracii Rübs. a. a. O., VI, S. 36.

Auf *H. vulgatum* Fr., *H. tridentatum* Fr. und *H. boreale* Fr., nicht selten! R. 796. Kieffer hat die Mücke nicht beschrieben (vergl. diese Verh. LIX. 1917, S. 119).

M. pilosellae (Binnie) Kieff.

Auf *H. pilosella* L., nicht selten! — Z. S. 398.

Aulacidea hieracii (Bouché) Kieff.

Auf *H. vulgatum* Fr., *H. tridentatum* Fr., *H. boreale* Fr. und *H. umbellatum* L., nicht selten. — Z. S. 350. Auf *H. silvaticum* (L.) Fr. in der Wittstocker Heide.

Aulacidea sp.

Auf *H. pilosella* L., nicht häufig. R. 799.

Cecidomyidarum sp.

Auf *H. pilosella* L. — R. 802.

Tylenchus sp.

Auf *H. pilosella* L., ziemlich häufig. R. 803.

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zoocecidien. 55

Macrosiphum hieracii (Kalt.) Shout.

Auf *H. pilosella* L., Z. S. 349, *H. vulgatum* Fr., *H. tridentatum* Fr.
und *H. boreale* Fr., häufig.

Cystiphora pilosellae Kieff.

Auf *H. pilosella* L., ziemlich selten.

Trioza proxima Flor.

Auf *H. pilosella* L., nicht häufig.

Contarinia pilosellae Kieff.

Auf *H. pilosella* L., häufig! R. 814. — Z. S. 499.

Jaapiella cirsiiicola Rübs. a. a. O.

Auf *H. pilosella* L. — Köpfchen angeschwollen wie bei der vorigen
Art und öfter in deren Gesellschaft.

Carphotricha pupillata (Fall.) H. Loew.

Auf *H. vulgatum* Fr., Z. S. 500, *H. tridentatum* Fr., *H. boreale* Fr.
und *H. umbellatum* L., häufig.

Tephritis ruralis H. Loew.

Auf *H. pilosella* L., ziemlich häufig.

Hamburg, im Dezember 1917.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zoocecidien nebst Bemerkungen zu einigen in meiner Sammlung ausgegebenen Arten. 1-55](#)